Wiesbadener Canblai

"Tagblatthens". after-Balle geoffinet von 8 11hr morgens bis 6 11hr abends. Boltidealenie: Frankurt a. BR. Ar. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagbleitheus" Rr. 4650-63. Bon 8 Uhr morgens bin 6 Uhr abends, amber Sonntaga. Boftisectonie: Frantfurt a. St. Str. 7605.

sepsepreis: Durch den Verlag bezogen: Wit. 2.80 monatiich, Wit. 11.40 vierteijährlich, ohne tragloden; durch die Polt bezogen: Wit. 5.50 monatiich. Mit. 19.50 vierteijährlich, wit Beltell seld. – Bezugsdeijtellungen nehmen an: der Terfag, die Ausgebeltellen, die Trüger und alle dokunftollen. – On fällen döherre Gewalt, Befriebeliefungen oder Streitb zaben die Be-ieher leinen Anlpruch auf Lieferung des Klattes ober Erftattung des entiprechenden Entgello.

Berliner Abteilung des Biesbabener Tagblatis: Berlin W. 9, Bobitrafto 18, Ferniprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Donnerstag, 2. Juni 1921.

Morgen-Ausgabe.

97r. 249. . 69. Jahrgang.

Wie sieht der Reichsetat nach Annahme des Ultimatums aus?

Mitte April hat das Reichssinanzministerium eine Abersicht über den Reichshaushalt vorgelegt, die über Einnahmen und Ausgaben, wenn man die Fehler der Aufstellung revidiert, dahingebend Austunft erteilt, daß ctwa ein Gesamtsehlbetrag von zirka 451/2 Milliarden Papiermark besteht. Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes gleichen sich aus. Der außerserbentliche Haushaltes gleichen sich aus. Der außerserdentliche Haushalt beausprucht einen Zuschuß von 33 Milliarden, das Defizit von Post- und Eisenbahrverwaltung beträgt 121/2 Milliarden. Dabei ist zu des achten, daß in der außerordentlichen Haushaltsrechnung die Kosten der Entente-Besatzung mit 26 Milliarden eingesetzt sind, die 1920 dagegen 43 Milliarden betragen haben. Daß sich hier sehr erhebliche Wehrauswendungen und damit weitere Erhöhungen des Defizits ergeben werben, icheint faum zweifelhaft.

Aber angenommen, daß das Defizit auf 451/2 Mil-liarden beschränkt bleibt, so kommt nunmehr die Aufbringung der Verpflichtungen des Londoner Ultimatums hinzu, jährlich 2 Milliarden Goldmarf und 26 v. H. des deutschen Ausfuhrwertes zu zahlen. In Papiermark errechnet, sind diese Verpflichtungen auf etwa 40 Milliarden zu schäpen. Danach siellt sich der Gesamtsehlbetrag der Haushaltsrechnung des Reiches nunmehr auf mindestens 85½ Milliarden Mark. Dieses Desigit auszusgleichen, ist die Zielsetzung künstiger deutscher Finanzund Steuerpolitik.

Die Zusammenstellungen ber Finanzverwaltung über die Erträge ber Steuern im Rechnungsjahr 1920. 21 ergeben aus: fortiaufendenSteuern 28 gegenBoranichlag Milliarden, einmaligen Steuern 5,1 gegen Boranschlag 6,6 Milliarden, Jöllen und Berbrauchssteuern 10,7 gegen Boranichlag 9,1 Milliarden, Aussuhrabzaben 2,2 gegen Boranschlag 1,0 Milliarden.

Bei den fortignsenden Steuern entfallen die Mehr-einnahmen gegenüber dem Voranschlag auf das Reichsnotopfer (9,3 gegen 3,5 Milliarden), die Umfahsteuer (4,2 gegen 3,6 Milliarden), weiterhin auf Grundgewerbefteuer, Gojelischaftsvertragsstempel usw. Mindereinnahmen gegenüber dem Boranschlag zeigen Einkommen-steuer und Kapitalertragssteuer, und zwar vor allem wegen der verspäteten Einziehung. Die hier noch vor-handenen Dissernzen hosst man noch einholen zu können. Bei den Berbrouchssteuern stehen mit Mehreinnahmen obenan: Tabatfteuer, Weinfteuer, Brannt vein; eine geringe Mehreinnahme zeigt auch die Rohlenfleuet.

Für die fünftige Steuergesetigebung liegen noch immer feine genaueren Borschläge vor. Bon den fortlaufenden Steuern scheint eine erhebliche Mehrein-nahme aus der Umsathesteuerung geholt werden zu fönnen, sosern man sich entschließen fann, dieses Gesch zu revidieren und die Bestimmungen so zu erklären, die sie nicht einen Lexikonband von mehr als 350 Druck-seiten sullen, denn es ist eine versehlte Annahme, daß der Ertreg einer Steuer mit der Zahl der Paragraphen keiset Unter den Verhrauchssteuern mird in erster Linie fteigt. Unter ben Berbrauchsfteuern wird in erfter Linie dem Gedanken zu folgen sein, die Kohlensteuer heraus-zusehen unter Ausnützung der Disserenz zwischen un-seren Inlandspreisen und dem Weltmarktpreis. Zu einem wesentlichen Teil sollen die Pläne des Reichsfinangministeriums bei ber Ausarbeitung neuer Berbrauchssteuern mit 15 Papiermilliarden Ertrag auch darauf hinauslaufen. Weiterhin muß denn aber auch geprüft werden, ob und auf welchen Gebieten man an eine ber Kohlenbesteuerung entsprechende steuerliche Bebangiefung sonstiger industrieller Robstoffe geben tann. Sier icheinen noch Möglichteiten für nicht unerbebliche Einnahmesteigerungen ju bestehen. Denn bag bie vorläufigen Regierungsplane feineswegs ausreichen, die neuen Lasten aufzubringen und das bisherige Defigit auf einem anderen Wege als Bermehrung bes Rotonbradens aufzuheben, ift allzu beutlich erfennbar. Mit Diefen 15 Milliarben, mit einer Bereinfachung und bas mit einer Einnahmesteigerung berlimfagbesteuerung bis auf vielleicht 8 bis 10 Papiermilliarben fteben aber dem Defizit von 851/4 Mistiarden immer nur Reuein-nahmen von etwa 20 Mistiarden gegenüber. Nimmt man weiterhin an, bag ein Teil ber 26prozentigen Aus-Inhrabgabe ohne Ruderstattung an den Exporteur auf Die Exporte abgewälzt werben fann und bamit eine Erhöhung ber Ausfuhrabgaben zu erzielen wäre, so würde fich die baraus ergebende Mehreinnahme boch nach ben vorliegenden Schätzungen im höchsten Fall auf fünf Bapiermilliarden belaufen. Die Wirtschaft und die amangverwaltung Deutschlands stehen vor ber bangen Grage: Wie tann ber bann noch bleibenbe Gehibetrag von 60 Papiermilliarben aufgebracht werden? Bu bet achten ift hierbei, bag ju feiner Dedung fort taufende Einnahmequellen gefunden werden mil-

sen, da es sich um eine fortlausende Ausgabendedung handelt. Ob diese Ausgabe durch Steuersyndistate beswältigt werden kann, erscheint zweiselhaft. Diese Zussammenfassung der Gewerbe zu Steuerausbringungssperbänden läuft doch nur auf eine indirekte Steuers gefetgebung hinaus, wobei nur bie Migftimmung ber darunter Leidenden vom Staat auf die Gewerbe abge-

Busammenfassend sei die gestellte Aufgabe ber fünf-tigen Finanzpolitit nochmals in nüchternen Jahlen bargestellt. Die Ersorbernisse des ordentlichen und außersordentlichen Haushalts betragen seither 79 Milliarden, die Zuschüsse zu Posts und Vertehrsverwaltung 121/2 Milliarden, die aus dem Londoner Ultimatum erwach-senden Berpflichtungen mindestens 40 Milliarden; ins-gesamt werden also etwa 1311/2 Milliarden Mart sorts laufend als Jahresausgaben gebraucht. Das Gesamtauftommen an Reichssteuern im Jahre 1920/21 betrug 40 Milliarden. Schon lastet sast unerträglich auf allen Kreisen des Bolses der Steuerdruck. Jetzt aber muß das Dreisache herausgeholt werden!

Der tichecho-flowatifche Gefandte über Die Butunft Deutichlands.

Den tichlands.

Da. Brag. 1. Juni. Rach der Lidu Rovinn" erklärte Gelandter ulder die Reschöltnisse in Deutichland und über die Besiehungen Deutschland und über die Besiehungen Deutschlands zur ischecholkomflichen Republik. Deutschland reorganisert sich, und es icheint, daß es von den besiegten Staaten vielleicht am ersten zu der Löfung des Rachfriegsprodukte. Den Kleicht am ersten zu der Löfung des Rachfriegsproduktere. Ausstüben und deutsche Arbeit vertausen. In der Landwirteimakt: Das deutsche Bost durch landwirtschaftliche Eigendroduktion zu ernähren. Weiter ingte der Gesandte, daß die Vede Briands ein Beweis dustik sei, daß im Berdaltmis zu Deutschland eine neue Zeit angebrochen set. Besonders die Rachbarknaten begrüßten dies neue Zeit, über die Kerbaltwisen Deutschlands zur ische solomaktischen Kerbaltwirte Deutschlands zur ische konnaktischen Republik erklärte Tulur, das dieses Berbältins dieser immer gut war. Deutschland war der erste Staat, der nach dem Umiturz die ischemoliscwaftische Republik anerkannte, und er zweiste nicht daran, das es die Kraft des neuen Staatsgebildes zu schützen weist. Die Roniolisation unierer Republik sowie uniere Friedenspolitik verwirtlichen in demotratischen Schücken den verdenspolitik verwirtlichen in demotratischen Schücken den verdenspolitik verwirtlichen in demotratischen Schücken Respekt. Auf die Froge, wie die wahrscheinliche Entimeten Respekt. Auf die Froge, wie die wahrscheinliche Entimeten Respekt. Auf die Froge wie die wahrscheinliche Entimeten Respekt. Auf die Froge wie die wahrscheinliche Entimeten Begen, das die ungeheuere Mehrheit der deutschen Karion entischen, aniwortete der Gesandte: Ich un nan doch loviel lagen, das die ungeheuere Mehrheit der deutschen Karion entischen Eichen Bestehnlichen der Geschiehen Respektiven erbit net und einen großen Anteil am Keubau der Republik daben weiten und einen großen Anteil am Keubau der Republik daben wird und an der Deutschen Inteil am Keubau der Republik daben wird und an der Deutschen Anteile der Erbitung der Keisen

Gine bemofratifche Interpellation über Die Borgange in Oberichlefien.

Br. Berlin, 1. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Die bemo-fratische Reidstagstraftion bat folgende Interpellation

fratische Reichsingstration par sorgenes Interestedeingebracht:
"Eind bem Gerrn Reichstanzser die Borgänge in Obersichlessen bekannt? Welche Maßnahmen sind getroffen sum Schube der Bewohner Oberschlessens? Welche Maßnahmen sind getroffen, um eine baldige Entscheidung gemäß dem Friedensvertrag und dem Abstimmungsergebnis berbeizuführen?"

Die ichlefijde Breife jur Dreiteilung Oberichlefiens.

Br. Bressan, 31. Mai. (Eig. Drahtbericht.) In der ichlestichen Presse inndet der Plan einer vorsäusigen Dreiteilung Oberschlestens allgemein scharfe Ahlehunng. Die demokratische "Bressauer Zeitung" schreibt: "Dieser Blan wäre der Perlust Oberlichtens nicht nur für Deutschland, sondern für die gesamte Welt. Die an Wolen vollenden Kreise waren dem Echistals des übrigen Bolen versallen. Aber auch der neue Imanassinat würde dem Berderben versallen." Die mehrheitssozialistische "Bolfswacht" warnt ebenfalls mit allem Kachdruck vor der vorsäusigen Auslieferung der Kreise Ples und Robnit an die Bolen,

Die Regierungstrife in Biterreich.

D. Wien. 1. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Der Bundes-tansler Dr. Mant toniertert heute mit den Karteisührern und wird am Nachmittag dem Kadinetsrat die Dem ili i on der Realer ung mit Rücklicht auf den gestrigen Beickluß des keiermärkischen Landtage zur Bornabme einer offiziellen Boltsablimmung am 3. Just vorlegen. Wie sich die Lösung der Regierungstriks gestalten wird, säht sich im Augendist roch nicht lagen, doch soller die Landesregierungen veranlast werden, Kandidaten sie Bundesregierung in Borichlag zu bringen, well sie es geweien und, welche die Bundesregierung zum Rücklicht geswungen baben.

Jugoflamifder Broteft gegen die Unichlugbewegung.

D. Wien, 1. Juni. (Gigener Drabtbericht.) Der jugo-ilawische Gesandte Rasic it dei dem Aunderfanzler Dr. Ravr im Auftrag seiner Regierung erschienen, um gegen die Fort-lezung der länderweisen Erlfsaditimmungen für den Anichtug an Deutschland zu protesteren und ihn darauf ausmerklam zu machen, das in diesen Abstimmungen eine Berlezung des spriedenspertrags von St. Germain liege. Der jugolawische Gesandte machte die dietreichische Regierung aus die Tolgen ausmerklam, welche die Fortsetung der Anschlußbewegung und eine weitere Abstimmung in den Ländern Ofterreichs nach

Amerika und der Friede.

Da. Paris, 1. Juni. (Drahtbericht.) Der "Nehr Port Serald" will aus guter Quelle in Kew Port erfahren haben, daß Staatsiefreiär Du ahes und Sandelsiefteiär Hough den Friedensvertrag zu einem füh demüht häuten, den Friedensvertrag zu einem für den Ausigageben den Griedensvertrag zu einem für den Ausigageben, das Unternehmen iedoch als um möglich aufgegeben hätten. Beide erflärten sich sin einen Vertrag, der die amerikanlichen Rechte durch besondere Klauseln ichüte. Eine davon soll bestimmen, das Deutschland den Bereinigten Staaten das Recht zuerkenne, in der Frege der Berteilung der Kabel, die dem allierten und affozierten Nationen abgetreten wurden, mitzulprechen. Durch eine zweise Klausel soll Deutschland den Bereinigten Staaten das Recht zuerkennen, der der eine kweise Klausel soll Deutschland den Bereinigken Seinels von ihr un gleichfalls mitzuentscheiden. Ebenio soll Deutschland durch eine dritte Klausel die Gültigten Genio lau Deutschland durch eine dritte Klausel die Gültigten Genio kein Gereinigten Staaten anerkennen.

Umeritanifche Fühler wegen ber Abruftungsfrage.

Dx. London, 1. Juni. (Drabtbericht.) Einer Reutermeldung aus Balbington zusolge verlaufet in maßgebenden Regierungstreisen, daß unformelle Fühler in der Frage eines internationalen Köreintommen Faur Serabsetung der Rültungen bereits von der amerikanischen Regierung ausgestreckt worden sind, um die Haltung der anderen Regierungen seitzuskellen, bevor sormelle Berbandlungen vorzeichlagen würden. Es wird angeregt, daß irgend eine Macht dies Berbandlungen vor den Obersten Rat bringen soll, weit die Bereinigten Etaaten nicht in der Lase sind, dies zu tun, da sie im Obersten Rat nur insormell vertreten sind.

Boincare über die englischefrangofiften Gegenfage.

Boincaré über die englisch-französischen Gegensäge.

Dz. Baris, 31. Mai. In der morgen erlickeinenden Rummer der "Revue des deux Mondes" lichreidt Koincaré, man müße unverziglich des besprechen, was nan verlangt dabe, man müße aber auf die übereilten Kouterenzen verzichen. Ion deiden Gesten müßten alle Gegenstände durch gesprochen werden, die England und Frankreich trennten. Boincaré nennt als solche die toseenden: Oberschließen, das Rubrgediet, die Frage der Piänder, die Frage von Konstantinevel, die Frage von Angora, die Frage von Konstantinevel, die Frage von Angora, die Frage des Emit Fessa, die volnische und die rustigie Frage. Boincaré lagt weiter, man müßte alsdann wie im Jahre 1904 zu einer Iovolen Ausgering von Angora, die Kruse der Gleichheit verhandeln mit ebensontel seiter Entichlossenheit wie treuer Freundlichet. Wenn man aber die Dinge so sich weiter verschliechtern lasse, würden zwei große Iationen, die um ieden Freis zum Roble der Menschlebti vereint bleiden mitsten, zum alte grend die singenschlichen das karrischen mitsten zum alte grend die singenschlichen das karrischen der Renichbeit vereint bleiden mitsten, zum alte grend die singenschlichen die singe

Die finanzielle Wiederaufrichtnug Ofterreicho.

Die sinanzieste Wiederausrichtung Csterreichs.

Dz. London, 31. Mai. (Renter.) Der Finanzaussichuß des Bölterbundes bat die Unterluchung über die finanzielle Wiederausrichtung oner reichs abseichlosen. Die Grundbedingung erachtet er in einer Resorm der Rödbrungsfrage demissionsbant, einer möglicht baddigen Wiederberkeitellung des Gleichgewichts des Staatsbansbalts und einer möglicht batdigen Wobilisterung einer inneren Anleibe in beträchtlicher Höbe. Während die Emissionsbant sohald als möglich gegründet werden ioll, soll die Währungsreiorm nicht notwendig gleichzeitig eingeführt werden. Der erste Schrift der Vant wäre, den Wechglelturs der Krone zu stigen Roten durch eine ganz nene Mährung mit seisstehen der Baluta ersasse. Der Ansichuß nimmt Kenntnis von den gebotenen Garansien und ist der Weinung, das auf dieser Grundlage die sinanzielle Wiederaufrichtung Csterreichs mit derechtischer Höstung auf Erfolg unternommen werden fann. Rezüglich vor so und ist ger Vor schließe an Osterreichs mit berechtster Höstung auf Erfolg unternommen werden fann. Rezüglich vor so unt ist ger Vor schließe kreiterung ihr sinderungen, da solche Barichilbe in Kürze unter der Bedingung versicht find, das die Sieerreichilder Regierung ihr sinanzielles Reformprogramm durchflibrt. Die Albeiten des Aussichalbes sind so weit vorgeschritten, um eine Wiederberstellen der Ausschusse find io weit vorgeschritten, um eine Wiederberstellung des österreichischen Kredits zu gestatten. Mit der unmittelbaren Ausgabe der vorgesehenen Regierungsanleihe in Sterreich, die zeitweilig aufgebalten war, ist begonnen

Ententemagnahmen gegen Die Remaliften.

Dz. London, 1. Juni. (Drabtbericht.) Reuter meldet von zuständiger Seite, daß Maknahmen, die wahricheinlich gegen die Regierung von Angora ergriffen werden militen, gegenwärtig den Gegenstand halbamtlicher Vesprechungen zwissen den Allierten bilden. Es sind indesien noch teine Entickein dungen getroffen worden. Es sin indesien noch teine Entickein der Dernken worden. Es ist nicht umöglich, daß die Frage vom Oberken Ratgerröft werden wird. Wenn die feindselige Haltung der Kemalisten sortdauert. ist es möglich, daß die allierten Regierungen widerwillig gegwungen werden, die neutrale Holtung, die sie bisher strifte beobachtet daben, aufzugeben.

Teilweise Demobilifierung ber frangofifchen Jahresflaffe 1919.

Dz. Paris, 1. Juni. (Drabtbericht.) Savas bestätigt die ichon früher erfolgte Meldung, wonach die Soldaten der Jahrestlasse 1919, die verheiratet sind oder Familienunge-börlge zu unterstützen haben, ent laffen werden.

Die frangofifchen Gifenbahner gegen Mostau.

Dz. Baris, 1. Juni. (Drabtbericht.) Der Actionafe kongreß der französischen Eisenbabner bat gestern in Baris seine Tagung begonnen. Mit 66 000 Stimmen gegen 54 000 Stimmen hat er den Ansichtus an die Woskauer Inter-nationale abgelebnt. 63 Gewerfichaften baben sich gegen Moskan ausgesprochen, 47 stimmten dafilr. Daraus bat der Kongreß noch die Krage der von nun an einguschlagenden

Bolfsbildung.

Bon Dr. Badnide, MR. b. R.

Bollsrecht bedingt Bollsbilbung. Soll die Wählerichaft ben ihr von ber Demotratie verliehenen höheren Einfluß auf bas Staatsleben in gedeiblicher Beise ausüben, so muß sie mit den Boraussehungen für das Gebeihen des Gemeinwesens, mit den Lebensbedingungen von Staat und Gemeinde gehörig vertraut gemacht werden. Die Arbeit an ber Geele unferes Boites im Ginne geistiger Bereicherung und sittlicher Beredelung barf nie ruben. Wit bem Bilbungsstand ber einzelnen bebt fich bann auch die wirtschaftliche Leiftungsfähigfeit

und ber kulturelle Rang des Ganzen. Das war der Grundgebanke, dem die Gefelischaft für Boltsbilbung ihre Entstehung verbantt. Männer wie Birchow, Gneist, v. Holhendorff, Parifius, v. Stauffenberg riefen, als bas Deutsche Reich geschaffen war und ein stischer Werbedrang das Bolt ergriss, dur Gründung der Gesellschaft auf. Ihre Worte sanden bei der günstigen Stimmung der Zeit überall sreudigen Widerhall. Bestehende Bereine schlossen sich an, neue damen auf. Sin Sammelpuntt war da, und eine eine speistische Leitung war gegeben.

Den Borsik übernahm Schulze Delitsich, nach ihm Heinrich Ricert und Prinz Heinrich zu Schweich Refert und Prinz Heinrich zu Schweich Gerolath. Als Carolath gestorben war, wurde dem Berfasser bieser Zeilen die Leitung übertragen. Stellvertreiender Borsigender ist gegenwärtig Herr v. Karborff, Geschäftsführer Johannes Tews. Bei der Feier des Hoschrigen Bestehens, die lich im Sitzungsswale des Reichstages zu einem erhebens ben Att gestaltete, und an welcher amtliche wie augeramtliche Kreise in großer Zahl teilnahmen, tonnte auf eine reiche, ersologefrönte Arbeit hingewiesen werden. Mehr als 7000 Körperschaften haben sich der Gesellschaft im Laufe der Zeit angeschlossen, Tausende von Borträgen wurden jedes Jahr gehalten, Millionen von Büchern insgesamt himausgesendet. Der Jahresetat übersteigt jeht bereits die Summe von mehr als 11/2 Millionen Mart.

Die Gesellschaft ist parteilos. Sie fragt nicht nach firchlichem Bekenntnis oder politischer Richtung. Ihre Tür steht jedem offen, der eintreten will. Sie kennt nur eine "Partei", das Bolf, nur einen Zwed, die Bolfstultur. Ihrem Wesen nach muß sie sich an alle Schichten der Bevölkerung wenden, allen ohne Ausnahme die durch die Jahrhunderte hin aufgespeicherten Schätze von Wissenschaft und Kunst zugänglich machen. Rietiches Gebante, bag es auf die Führer, auf die Rufturhercen, die Erfinder neuer Werte antommt, in Chren. Aber bie überragenben Berfonlichteiten milfien Berftandnis und Bertranen bei ber Maffe finden, fonft fonnen fie ihr Rulturmert nicht verrichten. Das Bolf darf nicht in zwei Lager zerrissen werden, die einander-nicht nur verständnissos, sondern seindselig gegenüber-stehen. Dieser Gesahr sind wir jetzt gerade nahe genug gerildt, um uns zu fräftigster Gegenwirkung veransaht

gu fühlen.

Das Gerebe über Salbbilbung barf uns nicht gurud. ichteden. Wer ist benn heute gang gebildet, beute, wo jedes Einzelsach für sich allein die Arbeit eines Men-ichenlebens erfordert? Die Zeit der Alleswisser, wenn ichenlebens erfordert? Die Zeit der Alleswisser, wenn es je eine solche gab, ist vorüber. Irgendwo muß an-gesaugen werden. Sollte man nicht beginnen, weil man nicht vollenden kann? In der Schule wird der Grund gelegt, auf dem die Fortbildungs- und Fach-läule dann weiterbaut. Der Bildungsverein greift ernänzend durch Einzelvorträge und vertiefend durch Kortragsreihen ein. Das Buch und das heute zu immer größerer Bedeutung kommende Lichtbild helfen nach. Daneben geht die Boltshochschule, von gemeinnützigen Vereinen oder von Gemeinden begründet und unterhalten. Sinzu treten Museumsführungen, Musiterläuterungen und Bildungsgelegenheiten sonstiger Art.

Auf diese Beise wird eine Erziehungsarbeit geleistet,

die gute Früchte bringen muß.
Ein solder Dienst am Bolte ist heute mehr benn je notwendig. Die Zufunft verlangt von uns allen die notwendig. Die Zufunft verlangt von uns allen die notwendig. Die Zukunft verlangt von uns allen die höchste Leistung, wenn die Zusagen gehalten werden und wenn wir sebenswichtige Landgebiete retten wolsen. Die militärtschen Waffen tann man uns nehmen, die geistigen nicht. Diese behalten, schärfen und gebrauchen wir. Das Wissen mehren, das Macht ist, den Willen zur Höhe stärten, die Sehnsucht nach Entssaltung deutscher Kraft und nach Bollendung deutschen Wesen weden, das bleibt unsere Aufgabe. Wenn die Gesellschaft für Kolksbisdung ieht die Schwelle der zweis Gesellschaft für Boltsbisdung seht die Schwelle der zweisten Hälfte des Jahrhunderts überschreitet, so ist sie entsschien, der großen Sache der Boltsbisdung auch fünstig ihre beste Krast zu widmen. Ein neuer Antried zur Bildungsarbeit ist durch die Einsetzung des ständigen Reicheste aus geschlieben gestellte geschlieben geschlie Reich stags ausschusses für Bildungswesen ges geben. Hier sollen, wie in einem Brennpunkt, die Strahlen zusammentzessen und von ihm zurückgeworsen werden. Die nächste Aufgabe diese Ausschusses wird die Beratung des Reichsschulgeseites sein. Dann aber hat er sich mit allerwicken Tracen der Pallerichung hat er sich mit allgemeinen Fragen der Bolfsbildung zu befassen und wird versuchen müssen, dem Artitel 148 der Weimarer Berfassssung gerecht zu werden, welcher Reich, Staat und Gemeinden jur Forberung bes Bollsbisdungswesens verpflichtet.

Demotratifcher Jugendtag.

Demokratischer Jugendtag.

D. K. Weisburg. 31. Mai. Die demokratische Jugend.
vereinigt im Provinsialverband demokratischer Jugendverseine der Provins Seilen. Rassau, traisid am Samstag und Sonntag in Weilburg an der Lahn. Den Bestäcken der einzelnen Jugendgruppen ist zu entnehmen, daß der demokratische Jugendgedanke ielten Buß gefakt dat und allererts an Ausbreitung gewinnt. Der Abend erhielt sein besonderes Gepräge durch eine martige Ansvrache von Brot. Schücking dem den martige Ansvrache von Brot. Schücking dem den Konntag krach einer Jugenddemegung darstellend. Am Sonntag krach sint. iur. Vaer wald Frankfurt über Die demokratische Jugend und der deutsche Stuatsgedanke". Der Redner ibezeichnete es als eine Ausgabe ber demokratischen Jugend. sich als Glied der ganzen deutschen Jugendbewegung ihr der die Gebondere Knigade bestehe darin, die off noch unde wegung fiar dur Staatsgeschaltung zu entwisseln. Die demokratische Jugend glaubt, daß innerhalb der bestehenden Demokratie die Gebnluch der Iugend nach mahrem Führertum. Bolt und Gemeinschaft verwirklicht werden kann.

Gine besondere Beihilfe für langfriftige Erwerbslofe.

Dz. Berlin, 31. Mai. Der volkswirtschaftliche Aussichuk des Reichstans nahm einen Antrag der Unabhänatgen an, der eine besondere geldliche Beibilfe an die Gemeinden für langfristige Erwerbslos, die Mocken erwerhslos sind, vongeht. Die Sondenmetrals 26 Wochen erwerhslos sind, vongeht. Die Sondenmetralikung soll vor allem sur nötigen Anschaftung von Kleidern und Schubwerf dienen. Weiter sollen die langfristigen Erwerbslosen bei den Kotstandsarbeiten der produktiven Erwerbslosen bei den Kotstandsarbeiten der produktiven Erwerbslosen bei den kanschiftigen Erwerbslosen höher denkann dei den kansfristigen Erwerbslosen höher denkellen werden. In den kansfristigen Erwerbslosen höher denkellen werden als dei anderen Erwerbslosen.

Obstruttion ber Rechten im braunichweigischen Landtag.

Br. Braunschweig. 1. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Gestern ist im braunschweigischen Landtaag die 22 Mitselseber zählende Fraktion des Landsaag die 22 Mitselseber zählende Fraktion des Landsaag die Db. dandes (rechsstedende bürgerliche Barteien) in die Ob. druktion geireten, weil nach ihrer Rechtsaussallung die Dauer der Mandnie des Landings bereits am 11. Mai d. 3. abgelausen ist. Das Saus war daber beschusunsäbig.

Bon ber thuringiffen Staatspolizei.

Bb. Weimar, 31. Mai. Nach Presemitteilungen soll dem Major Miller. Brandenburg feine Stellung als Kommandeur der thüringischen Staatspolisei von seiner vorgeseiten Bebörde ordnungsgemäß gekündigt worden sein, gang unabbängig von der gegen ihn schwedenden Dissiplinaruntersuch una Daran ih nur so viel richtig, das das thüringische Staatsministerium beichlosten hat, den auf ein Jahr abgeschlossenen Vertrag mit Müller-Brandenburg nach Absauf diese Jahres nicht zu ersneuern.

Das Reichsmietengesetz.

W.T.B. Berlin, 31. Mai. In dem Gesetentwurf über die Regelung der Mietzinsbildung (Neigsweitengesch), der dem Reichstag anging, wird die Beidenfalung der Iwangswirtschaft auf dem Gedicksbalung eich auch auflinftig als erforderlich erachtet. Durch sie lessen in erster Reihe unbillige Belastungen der Mieter verdindert werden. Den Sansbestern wird jedoch andererseits Ersat der gestiegenen Gelbistosten wird jedoch andererseits Ersat der gestiegenen Gelbistosten wird jedoch andererseits Ersat der gestiegenen Gelbistosten ungebiligt. Der Grundgedanke des Entwurfes ist solgender: Mietveissteigerungen sollen nur insoweit zugelassen werden, als se burch die Steigerung der sir das daus aufzwendenden Ausgaden notwendig geworden sind. Einen besonders wirdstigen Punkt bildet die Regelung der Reparaturenstigen Paparaturensteigen Ausgaden notwendig arworden sind. Einen besonders wirdstigen Bunkt bildet die Regelung der Reparaturensteigen und den Instandienungsarbeiten und den großen Miederhersstellungen, wie Abpus oder Anstrich des Hausensders lieben Instandiekungsarbeiten ist dei der Keitzekung der Zusichläge au berücksichtigen. Benn die arundsätliche Ausrechtserbaltung der Iwangswirtschaft auf dem Gedicke Ausrechtserbaltung der Iwangswirtschaft auf dem Gedie des Wochen ungsweiens beschlosen wurde, so ich der Entwurf doch der von ab, die Zablung der sog, geseklichen Miete srundsäklich zwingend vorzuschreiben, d. h. zu bestimmen, das von einem gewissen Beichlosen landesrechtlichen Keitimmungen der rechneten Mietzinses treten solle und das abweichende Berrechneten Mietzinses treten solle und das abweichen Bertimburgen der Beteiligten s

Die 5. Ronfereng der Union für ben Bollerbund.

7 III

San 3 Hi 5 Hi

nen bed 15 A

jebec Beit Dera

Mild

am I Bain Beich ber E mehr

Were!

tags Begin Begin Ifiche

Derr Derr

meine Oper 2 Moso rad ...

durch ferne das-S Duldi

batte Beere

liche su be rung maler

non 5 in eri oder Main Shitor

mar Hittiid

nad .

irgen "Diei Burb

mit, reich tocier licite ier b

vhilo abex Tede wenn Weife ten n Gen Eiger und

oen t

Dz. Gezt, 31. Mai. (Schweiz. Den Agentur.) Die ErBeffnungslitung der 5. Konferenz der Union für den Bölferdund findet am 26. Juni in Genf statt. Bundes-präsident Schulte wird daran teilnehmen und eine wich-tige Rede halten. Die Situng wird unter dem Vorsits von Abor stattsinden und ist offiziest. Ungefähr 50 Delegierte von 20 verschiedenen Ländern werden anweiend sein.

Die Liquidation Des bentiden Gigentums in ber Tichecho-Slowatei.

Dz. Paris, 31. Mai. Wie die Havas-Agentur meldet, wird fich die Reparationskommission in ihrer moratgen Sisung mit der Liguidation des deutschen Eigentums in der Lice co-Slowafei sowie mit der Berrechnung der beutschen Schiffe, die auf Grund des Anbanges 3. Teil 8, des Bersaisler Bertrages ausgesiesert worden sind, befassen.

Gin Broteftftreil ber öfterreiciffen Argte.

Dz. Wien, 1. Juni. Gestern nachmittag trat die Arste-schaft gans Sterreichs in einen fünfkündigen Streik als Broteithundschung gegen eine Anzahl in letzer Zeit Lissener Gesetz und Bertügungen auf dem Gebiete der Deil-lunde, in denen die Arzie eine Bevorzugung des Kur-pfuschertums zum Schaben der Bolfsgelundheit erblicen und lich in ihrem Beruf und in ihrer iozialen Stellung zurück-gesetzt und schwer geschädigt fühlen.

Der englifche Bergarbeiterftreit.

Dz. London, 1. Juni. (Drabtbericht.) Gestern, am 61. Tage des Bergarbeiterstreits, ist es noch zu keiner Regelung geschmmen. Die Regierung hat einen Erlaß veröffentlicht, wonach die Behörden auf Erund der Ausnahmebestimmungen Clestrizitäts und Wassertseite sowie andere Werte mit Beschlag besegen und Lebenssmittel. Kobsenvorräte usw. regutrieren können. Sie werden auch das Recht haben, den Preis sür Gas, Elestrizität und Kodsen seitzuleten und den Bertauf des Brennstosses ür Metore zu regeln.

Mobien jensuseien und den Gertant des Stenniones fat Motore du regeln. Dz. London, I. Juni. (Drabtbericht.) 33 Syndistate, die 1½ Millionen Bergarbeiter umfassen, protestier ten gegen die Gerabsehung der Löhne, die für den 15. Juni angefündigt ist.

Gin fonditaliftifcher Unichlag in Argentinien.

Dz. Paris, 1. Juni. (Drabtbericht.) Davas mesdet aus Buenes Aires, daß an Bord des Damviers "Nasdington" ein Brand ausgebrochen sei. Mun glaubt, daß es sich um einen verbrecherischen Anschlag bandelt. Nach einer späteren Meldung bat die Bolizet 177 Mitglie-der des Sonditats der Seeseute, die sie bei einer Zu-sammentunst überraschte, verhaftet.

Bladimoftol von bolidewitenfeindligen Streitfraften genommen.

Dz. London. 1. Juni. Wie aus Tofio gemesdet wird haben bolichewikenfeindliche Streitfräfte unter General Kappel Bladiwoftod eingenommen, und swar obne Kampt. Die Japaner verhielten fich neutral

nach bem Sauschen im Grunen, bann richtete er fich ftraff in Die Bobe. Die Bferbe bewegten fich langfam am

"Wer mag hier wohnen?" fragte Ursusa.
"Wenn ich's wüßte!" Er hielt sein Pferd an und blidte sinnend du Boden. — "Die Stimme — ach, das ist ja Unsinn!"
"Was, Görgel?"

"Richts, Kind — - eine Biston! — -"

Run fagte lange Zeit feines ein Wort. Gie macen schwester vie Sand hin. "Willst du mir helsen, Ursel?"

"Ja, unfer Bolt glüdlich zu machen!" Da drudte sie mit ihrer fleinen Hand sest die bes Bruders, und über ihr Gesicht zog glückliches Leuchten.
"Gern, Görgel, gern! Und weißt du, wenn wir mal allein sind, dann wollen wir vergessen, daß wir Fürsten sind." — "Ja, Ursel, das wollen wir."
Rach geraumer Zeit, dicht vor der Studt, stagte Prinzessin Ursus schildtern: "Du, Görgel, hast du dick nun entschlossen wegen meiner Hofdame?"

"Sieh, Kind, bu willft burchaus bie hennersborf,

aber Mutter meinte, sie wäre zu jung."
"Ach, Mutter meint das bloß, weil es der alte

Klinfer fagt." "Der Hofmaricall hat Erfahrungen, die uns fehlen

Ich mußt wohl auf ihn hören!"
"Muß? Georg, muß? —— Und ich sage, ich nehme Baron Klinters Richte nicht, bas alte Banb!"

"Ach was! Wir find entre nous! Sollen wir uns von bem alten Klinter regieren laffen, wie er ben hoch jeligen Bater beherrschte und das ganze Land beherrschi seitzen Bater beherrschte und das ganze Land beherrschi seit zwanzig Jahre lang? Aun will ich gerabe die Suf Hennersdorf, die versteht mich, die kennt mich!" Ihra Augen bligten in kindlicher Entrüstung ob der Zu-mutung, die alte Baroneh Klinker, die Richte des Hos-marschalls, als Hospame zu engagieren.

Rachbrud berboten. War einst ein Klingen und Singen.

Rovelle von Mar Rarl Bottder (Chemnit).

Dem Bachter fanten bie Arme herunter, Die fleinen Schlitzäuglein öffneten fich weit und blidten gerabe auf die flemen Kronen, die überall am Sattelzeug zu seben waren. Die fupfernen Rasenflügel vibrierten, und das Bittern teilte fich ben weißen Schnurrbartenben Die helle Angit frand bem eifrigen Alten auf bem Geficht geschrieben.

Herdog Georg beugte sich vom Pferd und legte dem Wächter seine Sand auf die Schulter: "Schon gut, Alterchen, Sie sind im Recht, — doch mit der Mark milsen Sie sich ein bischen gedusden. Sie bekommen

fie aber beftimmt!" Die hoben Serrschaften sprengten bavon. Berbutt

Die hohen Serricatien sprengten davon. Berdugt blidte ihnen der Parkwächter nach.
"Das is e Mann, herrich!" — murmelte er und siedte gevansenvoll Rotizheft und Bleistist ein.

Der junge Serzog und die Prinzessin ritten bald wieder im Trab und endlich im Schritt.
"Uns tennt niemand, Ursel", sagte Georg betrübt.
"Uns tennt niemand, Ursel", sagte Georg betrübt.
"Eie zog die Schultern hoch. "Woher auch? Der alte, biedere Wächter hatte vollständig recht! Bater hat uns dem Kolle nicht versoe nache gehracht. — na. schadet uns dem Bolle nicht gerade nahe gebracht, — na, schadet nix, — so müssen wir es eben selbst tun", setzte sie in fröhlichem, zuversichtlichem Tone hinzu.

"Das ist nicht so leicht, Ursel. — Das Boll ist voller Borurteile."

"Ach geh! — Stell' dich mitten binein unter fie, fiell' dich nicht wie ber Bater turmhoch über fie, — bu follft feben, nichts ift leichter ju entflammen als Bolts-

Strohfeuer, mein Rind, Strohfeuer!" Botte bein Berg, beine Liebe auf ben Sanben entgegen, auf beinen eigenen Sanden, nicht burch Schrangen und Chargen. — bu follft feben! — Ehre ihre Gebrauche, tue fie mit, - ehre ihren Willen, bente und fühle mit ihnen

ihre Bergen fliegen bir entgegen. Gott, bie Menfchen find so gut, man glaubt es gar nicht!"
"Du tleine Optimistin! Woher haft bu biese Weis-

"Beisheiten? Ach, nichts liegt mir serner als Weisheiten. Ich bin ein kleines, dummes Mäbel, wahr-haftig, das bin ich. Aber bei der Tante in Kankenstein hab' ich die Augen offen gehabt, ich hab' gelernt mitten im Bolke. Da war ich nicht "Ihre Hoheit, die Prin-zessin", — da war ich das Ursel, — "unser Ursel" sagten die Leute. Da nannten mich die Paftorgohren so und bie Lehrersgöhren, und jeder Arbeiter und jeder Bettier die Lehrersgöhren, und jeder Arbeiter und jeder Bettler nannte mich so — und das war mein Stolz! — Und die Kirmsen hab' ich mitgemacht und die Ernteseste und getanzt hab' ich mit ihnen und ihren Kuchen gegessen, weißt du, solchen mit solchen diden Butterstreuseln oben darauf — du, glaub mir, ich wußte selbst nicht mehr, daß ich eine Prinzessin din. Siehst du, da liegt das Geheimnis; ein Fürst muß vergessen, daß er Fürst ist." — Der Meg sührte an einem hohen Stasetzaune hin. Dahinter sag ein kleines, anmutiges Landhäusch:n mit vielen Balkons und Ersern und Loggien. Wie im stillen Sinverständnis hielten die Geschwister ihre Pserde an und lauschten nach dem Landhaus. Eine unendlich

an und lauschten nach dem Landhaus. Eine unendlich weiche, einschmeichelnde Frauenstimme klang herüber. Der lauwarme Frühlingswind trug die zarten Toae deutlich zu den fürstlichen Lauschern.

"War einst ein Klingen und Singen In goldiger Frühlingszeit, Ein Werden, ein Anolpen, ein Springen In Weldern, in Alur und in Heid'.— Mein berze, das jandste In morgenfrischen Lätten, Die Brust besaufdte fich Un führen Weitschaften.

Die Biebe son ein pur Gruhlingegeit! - -Der Herzog war auf dem Pferde zusammengesanken, er harrte auf neuen Gesang, doch es blieb still. — Seine Stimme zitterte leise, als er sagte: "Ein Fürst muß ver-gessen, daß er Fürst ist." Er schaute noch eine Weile mit träumerischem Blid

Wiesbadener Nachrichten.

Die Dimmelsericeinungen im Juni.

— Hundertjahrfeier. Die Kestseier, welche der Aneippserein Wiesbaden, E. R., anlöslich des 100iährigen Geburtstass des Pfarrers Sebaltian Aneipp am Sonntagabend hot, zeinte, welcher treuen Gefolsschäft sich der Verein erfreut. Mit Beginn der Beranstaltung war der große Saal des "Katholüchen Gefollenhaules" rollkändig bestt. Das forpfällig zuslammengeitellte Brogramm dat auch auserleiene Genülle. Berr Opermänger K i p. n. is sang das Rezitativ und die Arte aus "Edöpfung" von dandn. ierner die Lieder "Ich trage meine Minne" und "Zuneigung" von Strauß. Fräulein Opernängerin G e. p. e. s. da de erfreute durch die Wiedergabe der Arie aus "Rigato" "Endlich naht sich die Stunde" von Wozart und drei Lieder von Schwbert: Greichen am Spinnrad" "Die Foreste" und "Biegenslich" derr Kammervirtuose Lind nur er entlodie seinem Instrument berzerquidende Tone durch das Largectio aus dem Violiusonsert von Beetharen, ferner der Gavotte von Gosed und Seire Kashi aus "Chardas-das-Saenen" von Hudas. "Im Kräuterwash", so dieh eine Huldigung an Viarrer kneiwe. Kräuseins R. Wa at terfianden, in einem furzen Festswell 17 Kinder als Kräuterse, als Beeren luchende Kinder und als Kräuter darktsende Kirder zu vereinigen. Die lieben Kleinen wiesten mit Feuereiser, und sonnte es nicht feblen, das reicher Beisall gespendet

wurde. Die Festrede durch Herrn Kuns gab in kurzen Jügen ein Bild des großen Wasserapstels. Redner ichilderte, unter welch schwerigen Berbältnisen es Kneipp gelungen war, das zu erreichen, was er ipäter geworden, und desprach alsdann die Kneippsche Deitweile. Außer diesen Darbietungen verzeichnete das Programm noch Liedervorträge der Damen Christ und Lampe und Resitationen des Gerrn Karl Böhm. Legiere waren ein Glanzpunft des Wende, Mit tieser seelischer Empsindung vorgetragen, wirsten die Resitationen auf alle Vortragenden, daß ieder Freude und Schmerz mitteilen mußte. Ein Frühlingsranz, ausgesührt von 12 Damen unter Leitung von Kräulein R. Matt, beichlich die in allen Teilen wohgelungene Feier. Um das Justande kommen derleiben hatten sich außer den Borstandsmitgliedern auch mehrere jüngere Herren außerrdentslicher Dank ausgessprochen.

— Berkehrsperbesserwigerungen auf der Strahenbahn. Auf den Streden nach Biebrich, Sonnenberg, Mainz und nach den Eichen ist seit gestern nachmittag der 10. Minutenverkehr auf den übrigen Streden durchweg der 15. Minutenverkehr eingeführt. Nur nach Bierstadt und Erbenbeim bleibt der 30-Minutenverkehr beiteben.

30-Minutenversehr besteben.

— Zehner-Fahricheine. Man lebreibt ums: In sablreichen Großstädten ist es vielsach üblich, das ieder, der die Straßenbahn öfters benutt, eine Zehnerkarte oder etwas übnliches bei sich hat. Diese Karte hat auf allen Streden Gültigkeit und biete neben diesier Beauemlichkeit noch den Vorteil, das die Einzestahrt sich um ein Geringes billiger itellt als lonkt. Dier aber war es disser üblich, ieden Fabrickein einzeln beim Schaffner zu lösen, iedesmal nach Kleingeld zu luchen und sich ledesmal aufzubalten. Das ist von nun ah aber nicht mehr nötig. Seit kurzem gibt es dier einen Wood mit 10 Straßenbadvischeinen, der im Warendaus 3. Bormas für jedermann erbältsich ist. Der Blod ist bequem in der Westentalche zu tragen, die Scheine gelten undegrenzt lange auf allen Linien der Wiesehadener Straßenbahnen. Die Einrichtung durfte den Beitall aller Freunde einer bequemen Absertigung auf der "Elestrischen" finden.

— Aussuhr von Wein und Litöre. Laut Mitteilung der

Musfuhr von Wein und Litor. Laut Mitteilung ber

— Ausfuhr von Wein und Liför. Laut Mitteilung der diesigen Sandelskammer hat das Ein- und Aussubramt in Bad Ems bekanntgegeben, daß die Ausfuhr von Wein, Trinkbranntwein und Liför nach dem unbelehten Deutschland und dem Auskand genehmigungsfret ist. Desgleichen ist nach Mitteilung der gleichen Stelle die Einfuhr von Milch und Butter ohne Genehmigung gestattet.

— Gegen die Sonntagsruhe im Friseurgewerbe. Aus Kreisen des Briseurgewerbes wird geschrieben: Etwa 50 selbständig arbeitende Friseure und Friseusen haben durch Unterschrift Protest erhoden gegen die Einführung der Sonntagsruhe. Es wird die Rechtlichteit der Berlügung bestritten desbash, well Stimmberechtigte seine Ausforderung zur Khstimmung erhalten baben. Für 80 Brozent der Berufstätigen ist die Sonntagsruhe ein großer Schaden und in deren Interesie wird die Aushebung der ergangenen Berstügung gesordert. Um möglicht restlog alle Etimmen der selbständigen Friseure und Friseusen un gewinnen, die gegen die Sonntagsruhe sind, liegt eine Brotestiste zum Einschreiben bei Gerrn Kollegen Faist. Moribstraße 26, offen.

Jaist, Moribstraße 26. offen.

— Die Lage bes fausmännischen Arbeitsmarktes bat sich im letten Monat erbeblich erschwert. Die Gründe bierfür sind bekannt. Sie liegen in unserer unsicheren Wirschaftslage, hervorgerufen durch die politischen Berbättnisse. Das Angebot offener Stellen ift daher recht mädig; es ist seicht verständlich, daß die Arbeitgeber in Anbetracht der allaemeinen Lage bei der Einstellung neuer Arbeitsträfte sehr zurückaltend sind. Der gange dandel befindet sich unter einem außerordentlich schweren Drud und es ist nur dringend zu wün den das ein baldiger Wegfall der Jollabschwürungen eine Erseichterung bringt. Die Statistr für April ergibt bolgendes: Abertrag aus dem Bormonat 267 Bewerber, neuangemeldet 84 Bewerber, zusammen 351 Bewerber, offene Stellen 55, vermittelte Stellen 26. Lehrlinge waren gewelbet und aus dem Bormonat übertragen 22. offene Stellen für Bureau 10, für Berkauf 8, vermittelte Behrstellen—12. Die Gesamtsisser der vermittelten Stellen 38.

verfammlung des Stadtbesirfs Guden Die nächste Bezirfsversammlung des Stadtbezirfs Guden findet am Donnerstag, den L. Auni, statt. Rüheres wird noch bekanntgegeben.

— Deutsche Geltspartet. Det 1. Bezirfsverein und die Jugendyruppe
ter Deutschen Bestspartet, delten am Donnersing, den 2. Juni, adends
n. Uhr, im Saale der Geschäftschelle (Friedrichstr. 9, 1) eine gemeinsame Berfammlung ob, in der die Derren W. Schmidt und K. I. Caefar Bericht über den Bersanf der Deutschen Jupendragung in Berlin erstatten
merden. Alle Mitglieder sind berplicht eingeladen.

— heimattande. Im Staatsorchiv (Wainzer Stroße 80) wird em
Donnerstag, den 2. Juni, adende 6 Utr, Generalscainant a. D. v.
Cibernan leinen Barting über "Die Butgen Standung und Liedenschein"
und ihre Bestige forlichen, Freunde der nassamlichen Geschiebte sind wille.

- Connwendfeler im Rhein. Um is. Juni findet in Caub eine alle semeine Connwendfeler tatt, die noch den diehetigen Anneldungen eine finte Anteilnahme aus allen Teilen der Bevölferung am Mittelfteln versipricht. Es wird besondern dingewiesen, daß die Feler kine einseitige Barteilache ist, sondern für alle auf vaterländischenklichen Beden Stehende zugänflich A. Es ist geplant, wit Conderdempfer von Meinz nach Cond zu sahren. Alle Zeilnehmer ställich Taubn tönner von Meinz nach Cond zu sahren. Alle Zeilnehmer ställich Taubn tönner Rustenen win Männergesengwerein und eine Reihe fünktorischer Kröste gewonnum. Wer an der Feier und an der Dempfersahrt (hin und zurüch teilnehmen will, wende fich sopat an den Aetheusschuft Wiesshaden (Friedrichke. 42), um die nötzen Drussochen zu erhalten.

— Bobache Willer Minum. Robuche Damen Wilhe-Album' das der Verlag W. Redoch & Co., Leipzig, berausbringt, dringt eine reiche Aus

Bobahs Wische Milam. Nobahs Damen Wische-Album' bes bet Berlag W. Tobach & Co., Leipzig, berausbringt, bringt eine reiche Amwahl vorzüglich wiedergegebener Medelle, vier ganzielige, lardige Allber und ein Toppelbosen Topäätmulber sür den mit besonder Sergialt des dandellen Stidereischmund der Wölche, sowie die Wöglichteit, zu jedem Wabell gedrauch-stringe Bodach-Schnitte zu dezieden. Kodachs Ainder-Wälche-Album' zeigt, mie jede Wutter ahne Schwierigkeit und wird geringen Mitteln ihre Kinder vom Sänglingsalter die zu Konlinarion seringen Mitteln ihre Kinder vom Sänglingsalter die zu Konlinarion se ausstalien kann, daß alle Städe eine individuelle Kote und daher van perlänslichen Wert erhalten. Die jeht so beliede Handhisten ist debenders largsom beräcksichten und zu diesem Zwede ein Doppelbogen Köbliktmuster belgegeben. Abblättmufter beigegeben.

Mus bem Bereinsleben.

"Raturschund und par l" E. B. Die am II. Mai ausgesährte Bum berung löse alloemeine Befriedigung aus. — In der nächsten Sersamulung, die Samstag, den 4. Juni, abends 8 Uhr, im Nelkautant Wies (Weitelbritehe & . 1) ketfindet, wird u. a. ein Bartrag über Der Rein in Ber-aannendelt und Segeuwart, dezüglich seiner Wosernerhaltnisse das In-tereste lebeln, weshald zahlreicher Besuch erwünlicht ist.

* Raffauticher Berein für Raturtunde". Semeton, ben 4. Juni: Geologische Wanderung nach Biedrichalt, Jost Bubler, Roll-grube Tuderboff und juriid nach Sehler. Abmarich 21/4 Uhr von ber Eisendahnbrude Biedrichalt. Aufrung: Leppla

Cisendathoruse Biedridock. Aufrung: Leppla

Der "Seelbach de Altherverein" dielt am W. Mai seine diesisädige Sauptversammlung im Vereinssalal "Nodensteiner" ab. Der Korschuld erkattete ordnundsgemößen Bericht über das abgelausene Vereinsladt und die Kollenselschilte. Besonders aus den leiteren macht fich ein licheten, ilesbemaktes Emportreben den Vereins demerscher; auch in konzetlicher Hinche in der Vereinsladten den der die die norderinden und diesen die einen Anthorn zu weiterer emäger Trobit. In den Konstellen werden und die einen Anthorn zu weiterer emäger Trobit. In den Konstellen und die einen Anthorn zu weiterer emäger Trobit. In den Konstellen und die einen Anthorn zu weiterer emäger Trobit. In den Konstellen die kallen die Konstellen und die der Verläufen Beiter der Anthorn der Gedlachen Jisterdund in Minchen soll demaächt vorgenommen werden.

""Sied zu uns geneisen schaft "Freie Schalle". An Venetsta, den Z. Juni, abenda Ahr, finder im "Al. Reichatan" sernenkte. I eine Wisslederscheissumlung zwoch Vesprechung mintiger Angelegendelten hatt "Leicht von kel Konst und felt Rauer über die Tagung in halle. Die Juneababtillung des Zehrerinnen des der Angelen kellten verenkeltet Tomarstag, ebends Schaft, in der Schalle ander Vahalteile Tunnen und die zum Eindruch der Dunkelheit im Areien Verlährle Tunnen und die zum Eindruch der Dunkelheit im Areien der Palalieche Am Senniag sindet ein Tagevansflug katt. Tresspunkt 6 Uhr margens um Toleplak.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Crbenheim, 1. Juni. Unser haus und Grundbestherverein wird fich nuchsten Sonntog wu organisteren. Bei vieler Gelogenheit mird Direktor. Kramer-Wiesbaden über die Lane des Hause und Grundbestigers und über die Aufredung der Zwangswirtschaft im Wohnungsweien sprechen. Im 6. Junt sindet dier eine Sinten und Jahlenschung weitliche in mancher hinstlich die bisberigen Schauen übertressen wird. Wertelbe in mancher hinstlich die bisberigen Schauen übertressen wird. Wertelber von der von der Landwirtschaftungsprässien. In beite Wersen und Kreis-Bauernichaft erlacht der Vordand der biefigen Ortschauernschaft alle Versonen, die noch nicht Witslied der Kerdand der biefigen Ortschauernschaft alle Versonen, die noch nicht Witslied der Combonitsschaft wirten, sich die Terbenteim sind, ober in ober für die Landwirtschaft wirten, sich die Jektelens 1. Juli als Altglied anzumerden. Juli als Mitglied angumelben.

Sport.

* Turnverein Wiessaben. Bei dem am Sonntag auf dem Scharlindschof in Bingen Ratigefundenen Verbandssportsest wurden solgende Innver Sieger: dari dölger 2. im 100-Meter-Laufen, nachem er durch Helgart i Weier purüfgesollt wurde, in der guten nachem er durch Felgart i Weier purüfgesollt wurde, in der guten nachem er durch Z. im 800-Weier-Laufen (Zeit 2 Min. 121/, Set.), Frih denlet 2. im 800-Weier-Laufen (Zeit 2 Min. 121/, Set.), Frih denlet 2. im 800-Weier-Laufen (Zeit 2 Min. 121/, Set.), Frih denlet 1. im 1500-Weier-Laufen (Zeit 2 Min. 121/, Set.), Groenwerfen: Higgs 3. Steger mit 87.30 Weier. dochsprung unter karter Konfurranz duzd dieret 4. Felix Schoen S. Sieger. Hückeninssen, 110 Weter, Frih Günder 4. Sieger. Rach sehr dariem Kampse gewenn serner unstere 400-Weier-Schaltete, in der 2 Menn Ersah saufen muhten, in der sehr guten Zeit mit 471/2 Set. den Wanderpreis der Elabt Wingen. Jerner wurden im Jochten (Flerett) Lang 10. und Dieht 11. Sieger. — Bei dem Kunstweiturnen in Mannheim murde unter Lurfer Konfurrung das Wiligsied Felfung, der auch Turnseiter des Wännerturnvereins ist, 1. Sieger.

* Anghall. Die U. D.-Mannschaft Germanie" gewann ihr Verdandschaft gegen "Nied" in Nied überlegen mit 5:1 Taten. — Die 1. Manne sauch der Bereins 6:0.

Der moderne Ausstattungsfünftler.

Bon Dr. Carl Sagemann.

Erst in allersehter Zeit ist man dazu übergegangen, wirkliche Künftler mit der Antertigung von Deforationsstizzen zu vertrauen und mehr Sorgialt auf ihre praftische Kussild-rung zu verwenden. Sis dabin lag die Tätigkeit des Busink-nung zu verwenden. Sis dabin lag die Tätigkeit des Busink-malers in den händen von meist wohlgeschulten Dandwertern, von Kunsthandwerdern allenfalls. Die Ansorderungen waren in erster und einziger Linie bandwerslich-technischer und saum geder doch nur in beschränktem Rase ältbetischövsersischer Ratur. Es gab nur eine einzige Art des Bubnendildes: das kötzeischesetreue und das natur-getreue. Die Bühnenfunst

oder doch nur in beschränttem Mase ältbeilichschövserischer Katur. Es gab nur eine einsige Art des Bühnendildesi das bästorisch-getreue und das natursgetreue. Die Bühnendunkt war ausschließlich naturalivisch, allenfalls obantativärrealikisch. So lädidte der Bersog von Reiningen leinen Raler nach London, um die Säle und architektonischen Ansichten der töniglichen Schlösser wirklickeitsgetreu ausaunehmen, in denen und vor denen sich die einzelnen Akte Shatespearescher und Schülericher Etide absvielten. So obotogravdierte man sum Beliviel die Wartburgsegend für den "Tannhäuser" und traend eine chaeakterskichen Kürnbürger Straßenistuch für die "Weisterlinger". Die auf diese Weinenwerhältnisse übertragen. Und ebenso machte man es mit den Koltimen, für die ausödlieklich die Museen und bistorischen bolzschnitte das nötige Material lieferten. Man begnügte sich durchaus damit, den zent den Radmen richtig und allenfalls echt und reich an zeitalten und verzichtete darauf, das Bühnenbild als weinntliches Mittel in den Bereich positiver Ausbrucksmöglichslichen Mittel in den Bereich positiver Ausbrucksmöglichslichen Stülen, sich nim Bühnenbild Weien und Charatter des einzelnen Etides oder Aktes eine in derselben Weite antlingen zu lassen, sich nim Bühnenbild Weien und Charatter des einzelnen Etides oder Aktes eine in derselben Weite antlingen zu lassen, wie der einselne Echauspieler durch Maste. Daltung und Senedmen lichen mit dem ersten Ausbrucksmöglichsetze Ausbruck aus lassen, die auf einen ausen und erschhalttiger grundlegend älsbetisch bewertet. Der Künkler sehlte. Ihre nurde philologisch eine Anstellen aus der einen auten und reichkalttigen Radischassend alsbetisch dewertet der Echauspieler durch Deutschalt einen ausen architektonischen und landischaftlicher Borlagen. Immer gestükt auf einen auten und reichkalttigen Radischassendaren erhölten nur herlößliche Kestümmerfe und Emmungen architektonischer und landischaftlicher Borlagen. Den murden aber weder geboten noch verlangt.

Den murden aber weder geboten noch verlang

meine Kunft- und Kulturanschauungen und im Anicluk an eine neue dramafische Kunit auch eine neue Art der senischen Ausstattung zu ichavien unternabm. Wan ließt iest von bilbenden Künstlern für wertvolle neue oder neu einzuübende Stüde Deforations- und Kostilmentwürse zeichnen, nach denen dann unter ihrer Aussicht meist in eigenen Werstätten die Elemente für die verschiedenen Bühnenbilder im Einne einer modernen Raspraris und auf Grund einer sorgfättigen Stosswahl sier die Kostüme bergestellt wurden. So gedört es heute durchaus zum aufen Ion, daß sich iedes einigermaßen bedeutende Theater einen Maler als fünstlerschen Beirat hält oder doch eine Stissen, wenigstens für die Reuausstattungen, von wirklichen Künstlern ansertigen söst.

Ich neige allerdings mehr dazu, das einzelne Theater in dieser Dinsicht nicht auf eine bestimmte Persönlichleit sestauteren. Junächt wird man kaum iemand sinden, dem alle Zeitalter und Stile gleichmäsig aut siegen. Und dann haben die Künsler meist eine so auszeiprochene Eigenart, das die känslier Miederhofung eine und derselben Musdrucksweise auf die Tauer ermitdend wirst. Um praftischen scheint es mit zu sein, wenn das Theater zwar einen stückten scheint es mit zu sein, wenn das Theater zwar einen stücktioen Menschen verwlichtet, der nicht nur neue Entwürse anzusertigen, sondern die ganze laufende Arbeit des fäglichen Betriebs zu überwachen bat, sich aber doch vordehält, einzelne Stücke von anderen Künstlern entwersen zu sollen.

Der wirklich brauchdare Kunstmaler als perantwortlicher

Der wirklich brauchare Kunstmaser als verantwortlicher Berater des Direktors ist allerdings beute noch iehr letten. Es mus sich für diese Kunstion dem rein malerichen, platisichen und architektonischen Können noch eine eigensümliche Beranlagung für das spesifisch Bühnenmähige, eine ausgesprochene Theaterbegadung hindussiellen: ein verlählicher Instinkt für die Wirkungen im Bühnenraum.

Inftinkt für die Wirfungen im Bühnenraum.

Der moderne Theatermaler, der Theatermaler als Künftler al a bolt sich leine Wirfungen nicht nur durch ein freies Spiel mit allerlei Ideen und Liedhabereien, durch mehr oder weniger willfürlich komponierte Kormen- und Farbenwerte, londern wesentlich durch eine iachgemäße und geschicke Ausnühung der isenischen Berbältnisse, des Bühnenraums als solchen — durch die Beodachtung gewisser Kormen des Ideaters ichlechtbin — das dringend nach Einsacheit. Großstüngleit und Gernbattigkeit verlamt — durch die drankafteit des Bühnenlichts und nicht zusent durch die drankaftunglich swedvoll bewegten Kiguren. Der Eindruck des isenischen Radmens, auch der rein malerische, hönat welentlich mit davon ab, wie die handelnden Bersonen für seden einselz nen Augenblick des dramazischen Kaums dineingestellt und nach Mabyache der Dichtung bewegt werden. Das Bühnendich ist

erst mit der Belebung durch bie foftlimierten Darsteller erschei-nungsscriig. So mus also ber Ausstattungsfünftler auch ein Stud Regisseur sein.

Aus Kunft und Ceben.

* Das Drama ber Urlaute. Jan van Meban, ber Berfaffer des im Berlag Steegemann (Sannover) ericienenen Dramas der Urlaute "Weltgericht" bittet um Beröffentlidung folgender Beilen: Da habe ich fiber die Safenclever, Schrever, Stramm mutig binaus mein Drama der Botale Schrever, Stramm mutig binaus mein Drama der Bokale geschrieben und meiner neuen, einzig noch möglichen Kunstricktung, meiner Urkunst, die gebührende Fansare vorausgesandt. Die Fresse ulkt daran herum oder vernichtet seierlich mich armen Rarren" im tiessten "Kretinismus". Daß die Sache irgendwie Zeitanselegenheit ist, fällt offendar aus. Und in der Tat: die Gesahr, daß einer ernsthaft so eiwas macht, komequenter als die Silbenstammser nur nach a. en, u. ie . . dichtet, ist beute so groß, daß man meiner ernsten Wiene geglaubt hat, mir mitseldig ernsthaft versichert: "Das eben geht nicht!" Selbst wenn nach den seierlichen, buntbättigen Greisen (in meinem Stüd) die Staatsanwalte, Derren im Frod und die Bargäste i. en, s. in, sä . zu miauen besainnen, hat man immer noch nichts gemerkt. Dabei ist nichts zu sachen! So stellt man lich beutige Dichter por! Aber es sit mit wirklich nicht bloß billiger Ust! Wenn beute die Staatsanwälte und Bargäste in Ausstellungen von Regernolasiten saufen, oder wenn Künstellungen von Regernolasiten saufen, oder wenn Künster zu Bargästen werden. sieht da die Welt wohl viel anders aus, als ich sie molte? Ach, dätte man die Urstimme, diese verruchte Welt in die Knie zu zwingen: "Ibr Holländer, Chinesen, Ausstalneger. Berliner, ditte man die Urstimme, diese verruchte Welt in die Knie zu zwingen: "Ibr Holländer, Chinesen, Australneger, Berliner, Erstimos — idr Geiger, Friseure, Milliardäre, Prosessoren, Kommis, fniet in Ansetung vorm reinen Laut, der die Erde noch einmal dem Ansang entrollt". — Aber das Druden vom ein paar Volalen tut's leider wohl nicht gans. Nicht um Urlaute zu verdöhnen gab ich diesem Geist Urlaute, sondern das ihm übel werde an sich leiber. Aber man lach nur über die eigene Grimasse. Und man will's logar aussichen, zunachst in dannover. Wan wird lachen und toben und nicht wilken, warum. Auch ich werde lachen. Und die Schniucht nach dem wahren Urlaut werde ich weiter in Schnerzen durch diese Welt tragen. — Ian van Mehan ist ein Schalt, der sich über sich und andere lustig macht und mit leinem "Drama der Urlaute" den Beweis dafür erbringt, das bei den Ausgrtungen nien nodermier Kunstlichspfungen die Grenze zum Lächerlichen nucht nur undewußt überschritten wird

Tofor

Gerichtsfaal.

Po Kriegsgericht am Hauptquartier ber Aheinarmee. Die Köchin Marie Menger, zulent in Wesbaden, Guienbergpfan 1, in Stellung, hatte einem französischen Eisenbahnbeamten 800 Mart aus seiner Briefiasche entwendet und für das Geld sich ein Zahngebis unden lassen. Wegen Diebstahl nahm sie das Gericht in eine Gefängnisstrafe von einem Ant.

— An einem Aprilabend Lich der Schuhmacher Caspar Gotthoff an der Ede der Birnbaumgasse in Mainz mit Ratrosen der Abeinstattille zw. Sche ber Birnbaumgasse in Main; mit Rattosen ber Abeinsteitille zwimmen. Es dem zu handgreistichkeiten, in deren Bertauf der Meitzese Emil Beilln, heiteniert an Berd des "Reinstein", den Schumacher nie Tugken dearbeitete. Wesen Körperversehung erhielt Ballin wei Naunte Gefängnis. — Det marottanische Schüte Amid Rohamed aus Rain; hatte dem Karl Schneider von der unfütliche Anitäge gesellt, und als dieser dew Karl Schneider von der Unfütliche Anitäge gesellt, und als dieser dewegen Frant machte, deze Schneider eine Tracht Brügel. Tas Gericht istische den Soldenten seche Konnete ins Gefängnis. — Kom 30. Algerichte Schützentesiment in Langenschwaldsch war der Selbat Rohamed ben Schuede eines Tages desertiert. Er wurde in eine Gefängnisstrafe von fünf Jahren genommen. fünf Jahren genommen.

Pe Diebstähle. "Im Rathans liegt beschlagnahmtes Schiebermeht", das war in Camp das Tagesgelprüch. Die Schiffer Martin Schmidt und Kontad Querdoch von dott, die auch davon hörten, drangen eines Rachinitiogs in den Kashanskeller ein, helten zwei Jenner Weigenmehl berman und drachten es in der solgenden Racht nach dem Bakermeister Searg von der Kashanser in Bappard, der 600 Mart dassir ihnen auf den Tisch des Haubers legte. 25 Flaschen Wein, die neben dem Schiedermehl lagerten, nahmen die beiden auch mit und tranfen in selbst. Die Straffenmer schiede sehn mit sehn Womete ins Gestangnis. Der Käckermelber als Heide leden der Diebe vier Womete ins Gestangnis. Der Käckermelber als Heide sehn mit sehn Kinner von hier seinember die Heiden mit sehn Kinner von hier seinem hie Dezember 1820 dat der Kütscher Withelm Kleiner von hier seinem her verkoren gegengen war, hatte der Dieb sich angreignet und mit diesem geöffnet. Die Straffammer schiche Kleiner beshalb neun Worde ins Gestängnis.

Po. Der Annumert in 356ft a. M. ftand am Dienstag nachmalo vor dem Revisionsgericht am Dauptquartier der Aheimarmes jur Verhandlung. Der am I. Mei durch das Kriegsgericht wegen Kaubmorde, begangen ein dem Kaufmann hand Hurzmann am diessächtigen himmelsahrtstage auf der Strohe Höcht-Einblingen, jum Tode und Degradation verurteilte. Geldet Mohamed ben Ahmed und der wegen Mittaerschaft zu ledeunfelnglicher Inder Impanarbeit und Degradation verurtritte Goldet Muhmed den Allegen das Urteil Berufung eingelegt. Das Keuffensgericht entschied dehingehend, daß die Berufung der beiden Angetlagten vermerfen fr.

Bermifchtes.

Warum in Enmetra ble Tigerjagb nerhoten murbe. Die nieberfindifchen Behörben haben auf Sumatra bie Jagb auf Tiger verhaten. Richt enter bei Beite dullen wollen. Das Bei, bal man bie Tiere als Rafurbenfmaler hatte ichüben wollen. Das Bei, bot wurde vielnicht uns gang nufterenen, praktischen Erwägungen erfalfen. Die überaus jehiceiden Willichmeine brechen bauernd in Pflinzungen Die überaus jehierichen Widichweine brechen dauernd in Pflanzungen ein, um die von ihnen sehr geschähten Samen der Olpalme zu erlangen. Jogden auf die Abildichweine können die kostdanen nicht hinrekhend schien. Da muß der Tiger als Hefter einfreten, um die Wildlichweine kurz zu halten, deren state Zunahme gerade dem fauten Abschne Liger zu verdaufent ist. Aus werden gerade dem fauten Abschneiber zu verdaufent ist. Wienem Intendanten murde einst von dem Requistens dur Oper "Dan Juan" eine Flasche Champagnet abverlangt, weil es Boblichift sei. Der Intendant war empfirt: "Bas Botschielt, — ich fenne Schanfpieler, wenn in "Dan Inan" Champagnet vorgeschrieben ist, wollen sie im, aber wenn in "Kabale und Liebe" vijt zu nehmen ist, lehnen sie es ab, sich nach der Baricheist zu richten, dann wollen sie Juder".

Handelsteil.

	Detimer De	I TO OTHER DES	
men meetle	1 Juni. Drabtil	che Austahlun	eon the
W.TB. Bernen,	COMMON COM	2172 20 R ft	r 100 Gulden
Holland	. 2167.80 G. M		
Relgion			
Norwegen	. 962.50 0	964 50 R.	100 Kronen
Dinemark	. 1118.55 Uh .	1121 15 B.	
Schweden	. 1448.55 G	1451 45 B.	190 Kronen
	240 20 /	126.40 B.	100 Finn, Mark
Finnland	991 85 3	232.35 R.	100 Lies
Italien		246.38 B.	1 Ptd. Steellag
London	# # # # # A	63.44 B.	1 Dollar
New-York	. 63.80 % .		100 Franken
Paris	. 827.85 G		100 Franken
Schweiz	. 1105.35 G		100 Pesetas
Spanies	825.65 (A		100 Kronen
Wien alto		00.00 B.	100 Keonan
D.Oa	14.63 G.	14.72 B.	
	ma mm (3	92.00 B.	. 100 Kronen
Frag		26 78 IL	100 Krones
Budapest	040 00 0		. 100 polu.Mark
Polen	00 00 0	00.00 B	100 Lei
Bukarest	. 00.00 G.		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

Industrie und Handel.

Chemische Werke vorm. H. & E. Albert, Amöneburg Biebrich a. Rh. In der Generalversammlung vom 31. wurde der von der Verwaltung vorgelegte Abschluß 1920 genehmigt und dem Vorstand sowie dem Aufsichts-

rat einstimmig Entlastung erteilt. Dem Antrag, eine sofort zahlbare Dividende von 25 Proz. zu verteilen, wurde zugestimmt und die ausscheidenden Mitglieder, Herr Dr. Kurt Albert. Wiesbaden, und Herr Professor August Deußer, Düsseldorf, wieder- sowie Herr Baron Hartman von Schlotheim, Schloß Creba, neu in den Aufsichtsrat gewählt Deußeke Kolonialgesellschaft für Südwestalrika. Die in Swakopmund abgehaltene Generalversammlung beschloß die Liquidation der Gesellschaft und eine vorläufige Ausschüttung von 140 Pfund in bar und 115 Shares der Consolidated Diamond Mines Ltd. für jeden Anteil. Zu Liquidatoren sind die bisherigen Direktoren W. Bredow und Dr. H. Lotz bestellt worden. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist neugebildet worden, und zwar gehören ihm ietzt die Herren Stauch, Dr. Lübbert, Bankier Herrmann und Direktor Hellmann an.

Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

31. Mai 1331.	7 Uhr 27 morgens	2 Uhe 37 nachm.	9 Uhr 27 abenda	Mittal
Infa- druck suffew Normalschwers red. suffem Meerespiegel Thermometer (Celsius). Dunstapannung (Millimeter) Relat. Feuchtigkeit (Prozente) Windrichtung Niederschlagzhöbe (Millimeter)	763.9 763.0 14.8 9.0 72 NO 1	163.0 163.0 21.3 10.9 89 NW 2 Niedrigs	153.5 ;63.6 15.6 11.1 81 N 1	763.2 16.8 10.7 71.7 —

Wettervoraussage für Donnerstag, 2. Juni 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Fran'tfurt a. M. Vorwiegend heiter, trocken, warm, nördliche Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

hauptidriftleiter: 5. 2etif 4

erantwortlich für den politischen Teil: I. Günther; für den Unter-litungsteil: I. B.: F. Günther: für den lokalen und prosinziellen Teil wie Gerichtsfani und Handel: W. Ez; für die Anzeigen und Sieliamen: H. Dornauf, fändlich in Wiesdaden.

D. Dornauf, idmilich in Micobaben. Send u. Berlag ber L. Schellen ber g'iden hofbudbruderei in Wiesbaben.

Sprechitunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr

Unsere Juni-Angebote in

Sommer-Bekleidung

für Damen, Backfische und Kinder.



Jabot-Blusen prima Voil-Voile mit Handhohlsaum, Stickerei und 125.00, 98.00,

Jabot-Blusen bester Voll-Voile, mit echtem Filet, entzück. Stickerei, Handhohlsaum, allerbeste Ausführ. 4 249.00, 193.00,

Wasch-Kleider Voll-Voile, flotte fesche Formen, in weiß, dunkel und vielen andern Farben & 275.00, 195.00, 145.00,

Wasch-Kleider aus bestem Voll-Voile, mit modischer Stickerei in weiß und vielen frischen Farben . . & 475.00, 375.00,

Eleganteste Nachmittags- und Abend-Kleider

in Modell-Genre, aus Foulard, Crêpe de chine und anderen Stoffarten in größter Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reinmollene Plissé-Röcke in marine und schwarz, aus gutem Kammgarn u. Cheviot . 245.00, Reinmollene Plissé-Röcke in schönen römischen Streifen .

Frotté-Rock mit Plissé in weiß und farbig, alle Größen . . .

Kinder-Kleid in Schlupfform aus uni Leinen, mit farb. Besatz, Gr. 60 Weißes Doile-Kleid mit schöner Stickerei Gr. 60 A

Strickjacken in vielen Farben u. Formen, in Wolle und Seide . . . von .«

Beachten Sie unsere Spezial-Auslagen.

4450 680 1450

980

17500 24500

9800

83"

12900

K18

umentha



Frotté-Waschkleid in weiß, mit farb. Zier-stickerei, reich garn., 195 sehr kleidsam



hellblau u. rosa, in moderner Machart reiche Stickerei A

> in bestem Rindleder, Cord und Gobelin. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19

Rest-Posten

aus Engros-Versand in Scheuer-, Spül- v. Staubtüchern, Werkstatt-Handtüchern, Tollette- und Kernseifen, Seifenpulver, Klosettbürsten usw. werden auch détail billigst abgegeben.

Geschaftszeit 9-6 Uhr. Lion, Albrechtstraße,



bei Schwächezuständen jeder Art. Per Flasche 8 u. 10 Mk. Alleinverkauf: 9 Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Weinstube "Zum Rebstod

1 Mauritiusplay 1. — Telephon 1861.

Empfehle meine vollständig neurenovierte Restaurationsräume. Ausgewählte Speifefarte. Täglich ab 10 libr fleine Spezial-Frühftudeplatten.

Rach Theaterichlug noch warme Ruche. In Ausschanfweine. Gut gepflegte Blafdenweine.

Angen. Raumlichleiten für fleine Gefelifchaften. Fr. Dw. Rathe Rummert.

Rorbmöbel

in grober Auswahl. Sellel von 75.— Wit. an.

Thuringer Korbmöbel . Industrie, Grabenftr. 2, 2.

Etarie Handleiterwagen und Holzwolle, aum buneald lement

mit und oane Malz ein vorzuglich be- Bur ein neues, folibes Sandelounternehmen mirb wahrtes anregendes Kraftigungs - Mittel eine gelegte, faufmanntich geichulte Berjonlichteit als

ejucht. Sobe der Finlage nebenfächlich, dagegen leiß, Annahungsähigleit und allgemeine geschäftliche Lüchtigkeit Bedingung. Offerten unter B. 567 an en Tagbi-Norlag

edeldenkende Berfonlichken wurde jungem Rünftler

der am Anfange leiner nachweislich febr ausfichts reichen Laufbabn iteht und nur beite Referengen auf B. Gail Bme., Biebrich sugeben bat. auf feinem letten Schrift sur Busnt etwas unterftusen. Geft. Bufchriften unter D. M. 387 Telephon 13- Amt Biebrich. an Rudoll Blotie, Danugeim, erbeten

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal Gebild. jg. Dame

nicht unter 25 Jahr, für den Empfang von biestaum Kunstialon für möalicht losort gelucht. Offert. mit Gehaltsansprücken und Bhotographie unter L. 565 an den Taabl-Betlag.

Rontoriitin

(1. Kraft) für Buchalt.
n. Schreibmajchine sum
1. Juli oder trüber gel.
Schriftl. Angebote an
Gebriiber Adermann.
Luij-nitzuke 47. erbeten

Gtenotypistin

lofort geiucht.

Gebr. Hindrims Eltville.

Branchekundige Verkäuferinnen

für Herrenartikel, Trikotagen u. Strumpfwaren zu engagieren gesucht. Sprachkenntnisse erw. aber nicht Bedingung

Jul. Bormass G. m. b. H.

Werfänserin mit Sprachtennin, gesucht 3. Heinrich, Withelm-straße 42, Kunsthandlung Belieres

Lehrmädchen

mit auten Schulseugnissen per lofart gelucht. Rührers Bederwat,= u. Kofferhaus. Grobe Burgitt. 10. Gewerbliches Berjonal

für techn. Analvien für Kabril in der Nabe von Mains im losset gefucht Bewerbungen unt. A. 31 un den Taabl. Feslag.

Mis Bolontär-Alichentin für willenichatt, Arbeiten in dem. Labolationium wird eine iunge Dame m. höh. Schulbisdung gefuckt welche an derartigen Arfeiten Intereste hat. Hortentnisse sind nicht urbedingt erforderlich. Of u. M. 31 Taabl. Berlag.

3a. Madden oh. iunger Wann zur Erlernung der Motographie.

3a. Madden oh. iunger Wann zur Erlernung der Glott a. ficht. Offerren u. M. 56 on den Taabl. Berlag.

T. Juned. I. sof. Brütner Kindt. Luiteren u. M. 56 on den Taabl. Berlag.

T. Juned. I. sof. Brütner Kindt. Luiteren, der D. Schnetz. gef. G. hinder, Damen ichneider. Albrechslitt. 20.

Modes AnnaStumpt

Langgasse 47 sucht erste und mocite

Arbeiterinnen sofort oder später.

Junges Mädchen für Belgnäharbeit ge-fucht. Kürichn. Schent, Gemeindebodgaffe 4.

ftundenweise gesucht Ma-ichine porbanden. S. 3. Mever. Kirchaalie 50.

für Trirfballen geiucht. Kl. Kaution erforberlich. K. Haution erforberlich. K. Haution erforberlich. K. Haution erforberlich. K. Hautiges Madchen Bloch. Bliette Fründein. welches Franzöllich lorich. welches Franzöllich lorich. welches Franzöllich lorich. Getrobenitatie 19. Tüchtiges Mädchen Bloch. Kailer Friedrich-Kinn. u. Samsian 2 Sid. gejucht Kair Hausdalt v. 2 Bert. Ibai. Hausdalt v. 2 Bert. Ibai. Hausdalt gelucht Moritifirede 43. 1.

eit

er

10

Erfahrene

mird su einem biährigen Angben gelucht. Brima Referensen erforderlich. Nelben täglich zwischen 2 und 4 Uhr. Behrmann. Roehlerftraße 7. Bart. Medica lehr zugerfäsig. Kinderfräuletn u 2 Lindern non 6 u. 2

Jahren gejucht. Kermin. im Rähen u. etw. Daus-arbeit erwünlicht. F10 Idrath. Mains. Consenbeimer Stroke 24. Aeltere zuverlan. fath.

haushälterin

Rödin gesucht.

bei etwas Alldenarbeit 15 Bergütung. Räberes Keltaur. Rolengartchen,

fönnen in einem Brivat-bausbalt gründlich daus-welen, Räben, Kahen ic erleruen. Mühen au dauf ichlafen tönnen Balda und Hukfrau vor-banden. Offerien unter I. 189 an den Taabl. B.

iucht Mädchen

Gefucht Mädchen, das fochen f. und Mädchen Ur Spillücht. Kranien-haus vom Roten Kreun. Ichone Auslicht 41. F206

Mlleinmädden fir fleinen Sausb., amei Bert., gelucht. Mit Beug-iffen porguttellen Biftoriaftraße 17. 1. Madden für Housarbei i a Lohn gel. Echwal incher Strafte 53, 1. Lücht. zuverl. Mädchen gefucht. Guter gobn und Beroffen uim. Frau Dr toffen, Rathausstraße 5

Belg, Linderlofes Chep.

in frz. Küche u. Sprache demandert. Guten Lohn. Borftellen Schane Aus-ucht 19. Barterre findlich im. 8—10 u. 1—3 Uhr.

Ankländ. Mädchen,
cas gut tocht u. etwas
dausard. übernimmt, in
leinen Billen Sausbalt
um 15. Juni gelucht.
dausmädchen vorhannen,
käd. Zufitzat Kullmann,
Ibomaelirahe 21.

indt. Frau Dr. Lugen. Madden tur Dausard. das auch toden tann ar-nicht Webergaffe 39. Kurs waren Gelchäft.

Dentift Lichtenftein, Lang

Ordentlime Frau für 2 Stund, incl. geiucht. Seil, Pismardring 22. I. Orbentl, ebrl. Madden tageüber gejucht. Robi, Seerobenitratie 18.

Schotolatier

Gtellen-Geinde

Beibliche Perfonen

Mnfüngerin, melche Stenogr., Schreib-maichine u. fauim. Rechn. fann. jucht Stelle. Off. u.

Junge Berfäuferin sucht Stellung & 1, 7, in Meiße n. Mollw. ab, and. Off. n. M. 587 Joseph-Bi-Kaufmännisch geb.

it ftunbenweise Beich i. u. 11. 566 Tanbl. B Gewerbliches Perfonal

Webilbete Dame fucht Heimarbeit.

Off u. 3, 566 Taabl.B. Fräulein. w. ichneidern gelernt bat lucht Beschäft, bei einer Schneiderin. Off. u. E. 563 Taabl.Berlag.

lath. gel Alters, selbst. in Küche u. Sausbalt. m. ichr a. Beugn. sucht patt. Birtungsfreis bei ben. Sieren. Dame ober finderl. Ebennar. Suchende legt aroken Wert auf Dauerst. u. möchte sich nicht als benahlte Angestellte, iond. als Sausgenosin fühlen. Angebote unter A. 33 an den Taghl-Berlag.

Beff. Fräulein

Fräulein

incht aute Stelle a. Bilbt.
des Saushalls bei einz
deren oder finderl. Ehen
Off u. D. 570 Tagbl.B.
Ged. Witwe, tilcht. Dausfrau, gelund u. lebenstroß, incht lelöft. Stell. im
Sausbalt. Angebote unter
Q. 567 an den Tagbl.Bl.
Waise.
diet fremd. lucht lofort
Stellung als Bilegerin u.
Gellichafterin. Off unt
G. 567 an den Tagbl.Bl.
Ciuf. Kräulein, im Räh.
erf. engl. u. fraus. lorech.
incht Stelle zu Kindern:
übern. Hausarbeit. Gute
Jeugn. u. Empfehlungen.
Gestenstraße 14.

Welt. tüchtige Köchin

Welt, ehrl. Mädden lucht Stellung in frauent. Saushalf bei einf. Heren his 15. Juni. Off. unter 6. 572 an den Teahl. Et Belleres Mädden, in allen Hausard. dem., in allen Hausard. dem., I. Stell. in fein. Saush. I. Gtell. in fein. Saush. Wille. (1988).

Madden vom Lande gel. A. Blumer u. Gobn. Dotheimer Ctrafe 61.
Tückt. Echreiner für Bant und Majchine infort gelucht. W. Lon. Oranienitraße 37.

uschneider

für bie Abteilung "Geine Serren. Das. Schneiderei" gum balbigen Gintritt gesucht. Geboten: Gelbitanbige angenehme Dauerstellung. Berlangt: Berfette allererfte Rraft, bie felbit bie verwöhntefte Rundichaft gufriedenftellt. Ausführliche ichriftliche Angebote erbeten F 10

hans Schaefer, Mainz.

Ein junges Mädden siecht für vor- od, nachm. einige Std. Beidästigung Räheres zu erfr. Wielandstraße 18. Sith. 1.

S. Krau J. Monatskelle (2 Std.). Delenenstr. 4, 1

ircht für vore ob, nachm.
einige Std. Beidäftigung.
Jäheres zu erfr. Wielanditraße 18. Cth. 1.

S. Krau I. Monatskielle (2 Ctd.). Helenchitr. 4. 1.
Männliche Personen

Gewerbliches Personal

Junger Mann

34 Zahre alt. bisher als.
Piener tätig. lucht Greft.
als Haberloies Chepaar lucht irgend eine Dausmeisterkt. lämil. Hause, Garten u. Feldarbeiten in nach Wunsch. Angeborg.
Tirt. zum 15. Zunt. Off.
u. B. 561 Tagbl Berlag.

Größerer Labrisbettele inch. Intell. junger Mann

Größerer Sabrifbetrieb fucht jum fojortigen tüchtige, gewiffenhafte

Betriebs: Auffeherin.

Sachlenntniffe nicht erforderlich, bagegen bie Befähigung iner Arbeiterinnengruppe mit Umlicht vorzufteben. Bewerberinnen, welche genannten Bedingungen ent-iprechen, wollen O ferten mit Lebenslauf, Zeugnis-abschriften und Lichtbild abgeben u. E. 565 Tagbl. Berl.

Empfangsfräulein

mit guten Beugniffen gur Silfeleiftung im Operations-

3ahnargt Dr. Cafpari Wilhelmftrage 42. **********

"Puiz".

Erste Arbeiterin Zuarbeiterinnen

per sofort oder spater gesucht. Heinrich Fried, Kirchgasse 50/52.

Berfette

und Räherinnen

Rheinisches Wollwarenhaus, 6. m. b. 5.

Porfftraße 33.

Fliderin

findet ftanbig gut bezahlte Arbeit. Mo? fagt ber Tagblatt-Berlag.

Dermielungen

Lagerraum su pm. Rab Gobenitrage 29. 1 r. 18

Möblierte Wohnungen. Freundlich möblierte

Midden vom Cande
unde Sellung als Areundlich möblierte
2—3-Jill. Hollilli]
under Sausmädden. Dif
u. 3. 548 an d. Iaghl. B.
Geh. Frünlein v. ausm.
Geh. Geh. Geh.
Geh. Frünlein v. Ausm.
Geh. Geh. Geh.
Geh. Frünlein v. Ausm.
Geh. Geh. Geh.
Geh. Frünlein v. Ausm.
Geh. Geh.
Geh.
Geh. Geh.

Leere Bim. Mani. uim. Manjarde mit II. Rebentoum gegen Sausreinig. ju permieten. Abelbeit: ftrage 20, 1 r., 1-3.

Mietgeluge Gaftwirtschaft

(unmöbliert) mit Auto-aarage gegen Mietskontr. 3u mieten gejucht. Offerten unter S. 562 an den Tagol.-Berlag. Eleg. gemütl. 3immer

Burgooth

von best. Dame, berufst. aum 1. 6. ober 15. 6. w. mögl mit Kuchenbenutz. gesucht. Im Jentrum d. Stadt. Off. mit Breis. u. C. 555 Taghl. Berlan. Bon beindisdamen

für dauernd aut möbl, ionniges Aim. womoglich 2 Einbelaim. in einem Hause. p. 17. gesucht. Offert. u. T. 566 an den Tagbl. Berlag.

Gdjones 3im.

pon jungem Kaufm. (Dauermieter) per 1. Juli gelucht. Offerten mit Breis u. S. 589 an ben Tagbl.-Berl.

Brautpaar

iucht mögl balb einigen möbl Jim. mit Küche ob. Kuchenbenutung. Off. u. 66, 570 an b. Lagbl. B. Sonniges Jimmer

geincht, ohne Bedienung, non alt. Dame. Deutschein best Hause oder Bille. Off. u. U. 569 Taabl. B. Enche ein ichines Im. sür iofort in Räbe der Taunustraße. Off. unter Ts68 Taabl. Berlag.

Melt. Dame sucht leeres Jimmer mit Benson, wo möglich bei eins. Dame. Off. u. G. 568 Taabl. Bill. Peeres beith. Jimmer, entl. Frontsp., v berussät. Bräulein geluch. Off. u. K. 566 Taabl. Berlag.

an meten gentil goes Schmalbacher Stroke 38. Raum a. Möbeleinstell. acsucht Rheinstraße 34 Dr. Knijchewstv.

Wohnungstaufd

Moderne 4-3 - Bobnuna
(1. Etage) gegen solche von Simmer auf lofort oder liviteitens 1. Juli su tautiden geiucht. Angb. u. 5. 561 an den Tagbl-B.
Bobnungstaulich Angebote unter S. 560 a. den Tagbl-Betl erbeten.
Robnungstaulich Berlin-Biesbaden.
4-Bim.-Bobn. in Killa. Grob-Lichterfelde b. Berl. gegen öhnliche Wohnung hier taulicht Reuter.
Reichspermögensamt.

Reichsvermögensamt. Rheinbahnitr. 2. Wiesbab.

Chepaar mit 3 Kindern

3 bis 4 gut möblierte Zimmer mit Biano, Bab und Ruchengebrauch (ebentuell mit Benfion) auf bauernb ju mieten. Bereit hoben Breis zu bezahlen und für unbedingte Erhaltung ber Ein-

richtung gu burgen. Differten brieflich "Bataft-Sotet", Bimmer 327.

Ladenlokal

Rabe Rheinftr .- Rirchgaffe fofort ober fpater gefucht. Offerten unter K. 562 an ben Tagbi. Berlag.

Laden=Lotal

Geft Beeisofferten

Frau oder Mädchen aum Maideausbell, gel. Taunustruße 42. Frau jum Gadei iden

perfett im Ondulieren, für Mitte Juni bei freier Station gelucht.
Bad Langenköwalbach.
Brunnenkraße 39.

Frauen oder Mädchen

Erzieherin

Monatsmädden gelucht Norikitrofe 56 Bart. Tüchtige Waichirau per sofort gefucht. Dampfmafchenftalt Roll-Suffena. Albrechtftraße 40.

für Ueineren Saushalt p iofort gelucht. Difert, unt T. 569 an ben Tagbl-B Jüngere

Sotel Bilbelma. Colibes Mabden fann Rochen erlernen

Einige beffere unge Mädchen

Franz. Offiziersjamilie

ür alles. Gute Zeuanille. Borfiellen Kommondant Seandiard, Barlitraße 12. 100 10—4 Uhr

hausmädchen

2. Hausmadchen

maren-Gelmart.
Suche josort
ein fleißiges ig. Mabchen
meinen Sausbalt

Dentilt Lichienstein, Lang gelie 54. 1.

Junges Möden, welches bürgerlich tockt, gegen guten Lohn gelucht Rismardring 11. 3. Et. 1.

Beg. Erfrant, b. iestger juperl, tucht. Alleinmäden, bei guter Bervileg, velmorisitraße 37. 2 t.

Tückt. Alleinmäden, bas fochen fann, bet hob. Lebn gel. Biebrich. Am Huslichisturm 1. Ede ber Mieskobener Allee.

Junge Fran lite 2. Sib. rormittags auf 4 Monden zur Aushilfe gel. Kahn. An der Kingliche 4. 2.

Orhoustisho Fran

Ordents. Mädchen, 6 bis 19 Jahre alt, von 0—3 Uhr tägl für alle dausarbeit bei gutem den u. Beföstigung gei. Ned. Drog. Gracfe Rachf., Rebergasse 29.

Fean geinst sum für 2—3 Std. trub sum Buben u. Strümpfeitopt., Kähe Röderstraße. Off. u. U. 556 Taabl-Berlag.

Frau zum Ladenpuhen

nei Seinrich. Wilhelm-frage 42.

Manuliche Berfonen

Raufmännifges Perfonal

Technifer gesucht, touim, erfahren, entl. balbe Tage, ang-nehme Stellung. Christ-Ausführl. Bewerb, mit Alter u. 3. 557 T.Berl. Innger tücktiger

Berlaufer

für Dellitzt. u. Kolonialw a. 1. Juli ev., früh, gel Ofi. u. B. 570 Tagbl B

Mains u. Umacgend mirb ein jüchtiger Brovij. Reifender

gelucht, der gewandt. Terfäufer ist u. die kturs- oder Manufel-turmarender. f. Die dirma ist aut eingei u. bew. c. dobe Brov Offert. unter 2, 558 an den Tasbl.Berl.

Nahrungsmittel gei u. 11. 552 Tagbl. Bi

Vertreter

lür Rüdentleined lofert eclucht. Schrift Bewerb, erbeten an bertuleswerte Frantiure a. M. Garien-lirate 4.

Chauffeur

sum Beluch von Auto-belitern für den Bertanf eines patent. Asparates gejucht. Dobe Bropilion Anfragen unter E. 572 an den Tagol Bertag.

Wer guten Verdienst

sucht, sende seine Adress

unt. D. 561 Tagbl.-Verlag.

Gemerbliches Berjonal

Brivatdetettiv

newissenhaft, für fleine aber eilige Angelegenheit acfucht. Offert u. U. 568 an den Tagbl.Berlag

Tücht. Reparateur

für Sahrraber, Rabin.

Dif. mit Lebnaniprüch

unter R. 568 an ben Tagbi.-Berlag.

Thom. W.odenmreiner

Eintaffierer (in)

für Monatebeitröge p.
iot gefucht. Der Boit.
tann nebenberuft ausgeführt w. Kaulion
500 Mt. erford. Dif. u.
28. 14137 an A.Exp.
Diains. F10

Pehrling m. g. Schulbild, sur Erlern. b. Schneiberci gel. Schneiber. G. Hinder, Wiftrechiltrake 20.

3mei ehrliche laubere

lucht

Järberel Bifchof.

Motorraber gefucht.

eer mit ber herstellung einer Schololaben und Iralinen bestens verte. it ver 15 Juni gesucht. Diserten unter E. 578 an en Tasbl-Berlag.

Reu mamifches Perfonal

E. 568 an ben Jagbl. Bl.
Junge Bertauferin jucht Stelle aum 1. 7. in ber Schubbranche. Dif. u. D. 567 Jagbl. Berlag.

Frau sum Labenputen aciucht . Goethestrage 13, Junge faubere Frau aum Bugen gel. Bismard-ring 11. 3. Et. links. junge Dame Cauberes Laufmädchen gejucht. Geichm. Biebeler. Rumenacichaft. Martt-itrake 25.

Beff. geb. Fraul.

30 3. Waise, in allen Imeia, d. feinen Saush. erfahren, sucht z. 15, 6, cd. 1. 7 Stell, als Haushalt, in franzenloi, Haushalt, ept. and su einer feinen alteren Dame ober alt. Shepaar, Abreile zu erftrag, im Taghl. Werl. Dh

lufit aum 15. Juni Stell. in bell. Ileinem Sauebait.
Dainergalle 3. 1 St

Criabrene Köchin
justi Kochstelle von 10 bis
nachm... auch Ausbilf:
Sbolfftraße 10 Krontla.

fucht per fofort

Rur erfte Rrafte wollen fich melben.

Laben u. Geichäfteraume.

Al. Wertstatt in der Rähe Weistraße eder Schwalbacher Straue zu mieten gesucht, Sora, Schwalbacher Strake 38.

Bohnungen gu vertaufden

Pandhaus in Biebrich. Schierstein. mit größ, Garten, zu miet gejucht in Taulch gegen Landhaus in Sonnenberg. Off n. 3. 571 Tagbl.-B

Deldvertent

Rapitalien-Angebote

Auszul. At. 10—35 000 lofort, gröberer Bolten v. 1. Juli. Dif. u. G. 569 an ben Tanbl. Berlag.

1. Sypothet

30 000 Mt. find auf erfte iofort su pergeben u. B. 572 Tagbl. Bl

Rapitalien-Gefuche

28 000 Mark a. Landbaug an 1. Stelle gefucht. Off. u. R. 570 an den Tagbl.-Berlag.

Gefucht für 1. Hopothef 60 bis 120 000 Wit, à 5%, Off. 11. D. 569 Tagbl. Berlag

Immobilien

Smmobilien-Berfaufe

in gutem Zustande, nahe Listhelmitrake, mit groß. Lor- u. hintergarten, an ichnell entichlost. Käufer en versausen. Agenten swedlos. Dif. v. D. 567 an den Tagdl-Birlag.

Berlaufe Billa

3 Stod hoch. 12 Simmer.
biverle Rebennaume. in wunderichon. Lage. Nerostaf. Zentralbeis. elektr.
Licht. Warmwaller. Gar.
Distrarfen. 12 M. vom Aurbause. Rur Gelöftstäufer gebeten Offert. u.
7. 566 Taabl. Berlag.

Immobilien-Raufgefuche

Villa

non Selbstäufer a Bar-zoblung zu faufen gesucht Laenten zwedlos. Difert U. O. 553 Tanble Ferian Billa od. Landhaus in Miesbaden oder Umsgebung, gleich bestehbar zu faufen gefucht. Dir u. K. 565 an ben Lagbl. B.

Aleines Haus Sandfeld

jum Alleinbewohnen, mit großem Garten ober Bart gu faufen gefucht. - Wohnungstauich einer 8-Bimmer-Etagen-Bohnung fann vorgenommen werben. Offerten mit Breisangabe unb Lagebeseichnung unter M. 555 Tagbi.-Berlag. Reue Jadenfleid, biffig

Berraure

Privat-Berfaufe

u. Lebensmittelgeichaft

Getter

Sormann, Rheinstr. 72, 2, amiiden 3 u. 5 Ubr.

Chiervice, alt. i. Lich-haber, 18 Teile, 190 Mf., Diman 120 Mf. 2 große Kilberrahmen, Mabag, u. einer ichwarz, 10 Mf. pro Stüd, Obitichale 15 Mf., 2 Leuchter wegen Umsugs zu verfaufen.

Rfeine Langagffe Damenschneiderei! Schnatze Tille wegen Heichaltsaufgabe w unt. Breis au vert Rab. im Tanbl.-Berlag. Cv Seitr libides braunes

R. 565 an ben Beiucht

M. 360 an 37th Charles.

1 fl. u. 1 größere Billa und einige Etagenhäuser.
Bitte Ichriffliche Angebote an E. Wagner,
Weißenduroftrake 10.

Ader oder Garten,
35—70 Auten, Wellrits.
ider Weißenbotroft, 36.
faufen gelucht. Offerten
in M 568 Tachl. Verlag
Echones Einiam. Haufen
Magebote mit Breis unter
M 32 Taghl. Berlag.

Mentierendes Haufe.
Mentierendes Hauf.
Migebote mit Breis unter
M 32 Taghl. Berlag.

Mentierendes Hauf.
Migebote mit Breis unter
M 32 Taghl. Berlag.

Mentierendes Hauf.
Migebote mit Breis unter
M 32 Taghl. Berlag.

Mentierendes Hauf.
Migebote mit Breis unter
M 32 Taghl. Berlag.

mit Garten au f. gefuch Off u M. 558 Inobl.-L ober Gelfinde mit feinem Ries

itraße 32. 1.
Beipseib. Trifot-Jace, in erster Brobe, preiswerge verfaufen bei Beig Damenichneib., Bismardring 22. 1. St.

Brivat-Berfauf!

Uusländer!

Angua (ichwarz)

blauaraucr

1 Mintermantel m. Rela-franen, 1 Daftibuneleifen au vertaufen Miorisitraße 40. 2.

Eleg. erittl. verarb.

herren-andna

noch nicht gefragen, ba zu ehn gearbeitet, für ichlanke Figur pallend, weit unt. Selbifolien-preis absus Händler verbeten. Anzulehen v 10—12 vorm. u. 2—5 Uhr nachmittass

Rirchaeffe 35, 3.

Villa

Ein aut. Rolonialwarenfrantbeitswegen an nur zahlungsfab. Käufer ab-zugeben. Off. u. R. 569 an ben Tagbl-Berlag.

Ziegen mit Jungen und Futter-material su verf. Ritter, Unter ben Giden.

Silhnerbund, Ichon Tier, rreiswert zu vertaufen. Schorn, Lahnitrahe 12. B. Blinicher (Rüde). Ichari auf Ungesteier, bill absuseben. Rau, Dochstraße 4

abeiner Spikhund

iehr machiam, su vert.
Behr, Balbirrahe 6. 1 L.
Spih-Rübe, ichmars.
1 Jahr, wachiam, su vert.
Heitenlitrahe 1.
Cin Buri
beutiche Schälerhunde,
vrima Stammbaum, su
vert Dosheim, Biebricher
Straße 38.

Cirche 36.

Cin Crpel
mit vier Enten, Jehr gut legend, an verfaufen Dobbeim, Billa Balbirieden.
Telephon 6203.

Ruden ju perfanten Geerobenftrake 24. 1.
Eine Blaitenglode, Braten - Schiffel, Kragen, Gebrod, Weften u. ver-

Drei volltänd, Anilge f. m. Big. pall. Hunlige f. m. Big. pall. Deniden, linterzeug. Kragen (37). 2 H. Schube, Sut. Winterzeug. Kragen (37). 2 H. Schube, Sut. Winterzeugen, Kad. Gobelsberger Straße 2 2 Stod rechts.

Delegenheitslauf!

Meuer eleganier beller Mahangus (ichlante Kig.). Anichaffungspr 1550 Mt., für die delfte su vertaut. von 10—3 Uhr Socistättenfraße 2 3 I. Zwei Berrengunüge.

Seir schies braunes
Geidentseid
wie neu. Mittelsigur. für
226. Maef zu verfausen
Assmardrina 1. 3 sints.
Geidentseid
rosa, für 175 Mf zu vert.
Miederwaldstraße 3. B. t.

Doublittenktaße 2. 3 f.
3wei berrenamiäee.
arose ichlanke digur. u. 2
3mar berrentbuhe zu vl.
Bellufer Straße 6. 1 f.
Gradanzug. f. m. Ital.
Bellrichtraße 9. 2.
Smoftng-Anzug. f. neu.
zu verf. des Pellrichtraße 32. 1.

Sut erb, Gebrod-Angua nitil. Big. billig su verf eber gegen einen Sallo Unzus zu tauschen Rab. bei Scherer. Blatter straße 10. Sth. 1 St. Smoting. neu. villig zu verf. Bahnhof-traße 12. Zimmer R

3wei Sportanzüge. Friedensw. Joppe, turze Hole, für ar. Fig., and Brivathand zu vert. In erfrog, im Taghl Al. Dh 3met weiße Solen für Bolt u. Bahn, 70 u. 80 Mf. ein Regulater, 14 Trae gehend, 150 Mt Brater, Bleichtt, 30. 2.

Chauffeur o. Autobesitzer Ledermantel

Ramelhaar gefüttert, für grope farte Figur fehr billig zu verfaufen. Beffenguer,

Allelleitstraße M. 1.

1 B. f. n. Tonrillenichnürserieiel, In Lebet. Mr. 42.

2 B. neue D. Tourillenikieiel, Mr. 39 u. 40. sehr bislia au oerl. Geerobenstraße 8. Laden.

Echw. Damenkiesel (40) feite Anabenichuße, salt neu (39/40) w. Knaben. Machthemb. für 7-0jähr. schw. it Sut. ofch. Münen v. für Bahn. u. Bostbesant. bill. au of. Jeimsbens, Karlstraße 35. 2.

Mene w. Enangenichuße. Neve w. Svangenichube. Hr. 37. für 20 Mt. su vert. Rellrinitraße 42. 2 lints.

Größe 56, faft neu, för 120 Mf. zu verf. Weils ireke 14 Gth 1 f. Smyrna-Teppidie!

Tabellofe Friedensmare, faum gebegucht, f. 5000.40 ju verf. Friedrichftr. 14. Teppich.

Teppiche.
ciniae Arminiter u. Berjer
Amit. verichiedener Größe
vreiswert zu vertaufen
Anzusehen n. 10–12 Uhr
Bahnbofftreke & 3 lints
Critlingswäsche
zu vertauf. Sittentbaler.
Alarenthaler Graß: 4.
Biefa 100 Kilogramm

Schafwolle

Sellmunditr 45, 2. Eliers
Elea Arepptleid
(rola). für 13j. Mädchen
jowie 1 Baar hochelegante Damen-Lackalbichuke (39
bis 40) da zu flein. prw.
abzugeben. Anzulehen von
10-12 und 2-4 libr
Bahnhofitraße 8, 3 lfs
Gelegenbeit.
Reues artines Koulardfleid (Gr. 44) u. weißes
Liollefleid im Auftraß
billig zu vert. Damenichneid. Anstert. Baltamitraße 32, 1.
Weiß-seib. Trifot-Jake, su verlaufen. Strafte 12 Seidenes Riffen mit Dece handochidt.
ebenfo Cailelong, KelimDece mit M. Ile. einige Rifber u. Kiguren billig in verlaufen Rauenthaler Strafe 8 I lints

Straft: 8 1 lints Boken Stores, Sanbard. i 275 Mt. p. Stud absua Taunusstraße 64. Stb. 3 nur porm. bis 12 Uhr. Ein grober Wagenplan, auf erhalt. au verfaufen Rich. Sonnenberg, Raro fecher Stroke 71.

Enal. Tennisichläner aques London) au pe Jaques London) su vert.
-hutenholitrafie 14, 2.
- Underwood-

Schreibmajdine Mod. 5) po verfaufen, Gulsberger, Moelheibitraße 75.

Piano

Sierichied, piele Serren-und Damenfleider ieder ihröße, für Sommer, tob-ichid gearbeitet. Bartler Mobelle, billig zu vert Beilfrage 22. Bart. r. I Angug (braum Drell) für 4200 Mit, au perfauf. Bu erfragen im Tagblati.

Piano

tu verk. Sändler verb. Taunusfraße 41. Bart. ven 8—9 Uht früh Mandel. Sit., Biol. vt. Emmel. Rübesb. Str. 38.

Just neue Zither a. littinger. Brett) billia.

Brett) billia. Attinaer.
Kelleritrake 10. 2
Ein shotoar. Kiwarat
(5 × 12). nebit Zubehor,
iur 200 Mt. ein dunfler Anzug, mittlere Fig., für
200 Mt. zu vert. Louis Mölfert. Herberitr. 27. 1.
Ihotoar. Apparat.
Rollfilm. neu. zu vert Abolfittahe 1. 4. von 1—2
U. 7—8 Uhr
Eine aut erh. Stollmera.
Samml. Rr. 10. jehr wert voll. w. von bervorrag.
belebrien und Kinstiern
durch Justration u. Beinreib. der atok. Denfer u. Künstt., low. Bolfsfuhr
all. Z. zufammengei. bill
Oit. u. 3. 579 Tagbl. St.
Mod. tell ich. Likt. tomp.

Schlafzimmer billigit. Bach Bahnhofftrage 3.

Speisezimmer ibwars Eiden. Bülett. Tredcus, Aussauatich. 6 Stüble mit Lederbesun. Umbau u. ar Bild su verkunten. Fran Saas. Scartbottitr. 18, B. 1. Kiiche, natur-tal., su vl. Albrechitr. 12, Schreiner.

Wohnzimmer

Miesbadener Tagblatt.

Lesiehend aus. 1 Bertito.
1 Bierldrank, ein Lisch.
2 Steilerspiegel mit Tr.,
2 Stühle. 1 Sofa. sweit
Eestel mit Gobelin, ein
Einnber, alles Briebensmare, sehr aut erhalten,
für nur 3509 Mart su
verkaufen belenenftr. 15.
1 Stod links.

Ebzimmer

eichen, ihmer, gefcnitt preiswert zu vert. Rah im Tagbl.Berlag. Ow 1 Bett mit Gyrnnar. u. Nachtilib billig au perfaufen Gustav Aboli-straße 17, 4 r. Meber

Diwan, neu

Chaifelong, u. ovaler pol. Tild billia vert. Caller, Ontherwer Str. 120, 2 Sin Talden-Diwan u eine Chaifelongue bill. su vert. Quirin, Ablec-trage 37, 1

itrane 37. 1.
Berkellb. Ottomane mit Wlofetibezug. 2 brei-teil. Szormafrapen, neu, 1 Küchenschrank, 1 Steh-vult, gebr., zu verlaufen. Müller, Merderitz. 7. W

Alubioja, 2 Alubieijel (Manchelter). 2 Sprungrabmen m. Reil 2 Sprungrabmen in Reit.
188 breit 196 lang vier
Klublessel. große Kasion
200 un vert. Lonis Wölfert,
Verberstraße 27. 1.
Mene mod. Kücheneinricht
vereiswert au vert. Schieriseiner Strake 27.
Schöne Küchen-Einricht,
erhiftass. Schreinerarbeit,
vereismert au verfausen.

preiswert su perfaufen. Nunich am. 10 u. 2 Ubr. Delasveeftrafie 2. 3.

Rredenz. Rüchen - Einrichtung, neu au vertaufen Bierstadt, Longgaffe 30.

Büherhrant
ountel Eichen gebeist. ich.
eRodell. billig absugeben
Rheinitrake 113, 1. Etage.
Rheinitrake 114tr., billig Bille, laf. Kleibericheauf

Tilir. last. Kleiderscheauf aut erhalten, zu verfaufen Serberstruße & Z. Et. r. 1ftle. Edwant. nußb. vol., zu verf. Friich. Sverderstraße 23. Bart. Groker Kächenldrauf. neu Lennenbreit. Auchenbrett. Tonfbreit. w. nen. zut. 480 Mt. 1 op. nußb. Tilch. neu. 100 Mt. verf. Becht. Sermannitr. 17. 3. Pleuer Itir. Cisicheanf billig absug. Anzulehen von 1—3 Uhr. bellmunzitraße 58. 3.

Birimiebe e Kontor-Möbel

wie Stehnulte mit Trebitühlen, Realitrierlörünfe uiw, billicht abzus, Anfr. u. M. 366 Toabl.-Berlag, Schreibtilde, Notenidrank. Sauskaltungskränfch. 81 verf. Wellrititr. 42 2 I Großer Burofcreibtijch mit Sellel u. 1 B. Mil. Schule, Gr. 42 preiswert au verf. verm. 10—12 Ubr. Ropp, Borritrale S.

Gartentisch

und 3 Stilble (Eilen u. Sols). Mahm. Untersettell (Singer) mit Klapptilch i Geegrasmatrane mit Keil (in autem keinen) io aut wie neu, einsacher Tilch (80 cm L) m. Schublabe su vert. Anavieren von 1—3 libr U brechtelitende 28. Barterre

von 1—3 Uhr A brechtitrahe 28, Barterre

Tovlfrett, 2 Cta., 60.
15astochet. Illam., mit
Schlauch 30. Schlafdim.
Garnituren, auch einzelig.
3tüde Bücherbrett, aron,
60 Mt. Stidereifleid 8i.
Dalbichube (37). neu azlobit, 70 Mt. zu varlauf. Magner, Friedrichitraße 29. 1. Stod.

Rechtere

Reisekoffer verichied. Größe billig su nert. Aan Sandessburg. Eliviller Straße 21. 3. aw 1 y. 3. Tel. 2053.

Eine Ladeneinrichtung mit Schreibwaren Umlt. balber billig zu vert. Dit n. B. 552 Anable Berlag. Gute Richmalchine bill. zu vert. Franteniir. 22 1. Eine Rähmalchine, seit neu. zu vert. Dellickt neu. zu vert. Dellickt neu. zu vert. Dellickt neu. fost neu. su vert, & munbitrage 54. Stb 2

Nähmaschine fait neu. aud a. Stiden Rlappzylinder

gut erbalten, zu verf. E. Idaer. Bigarren Laden. Worthuraße 23.

Falt neue persenthare Einger-Nähmajdine fom Bartie prima Bilto-Leim in II. u ar. Gefäß zu vertaufen Röber-lirake 40. Varierre. 3wei neue 3t Lattira wagen

wegen Dispol.Mend. bill. Jaidinsti Biesbaben.

Aleines Caffauto 34 perfaufen, Offergen u 3. 565 an ben Taabl.-981 Eir falt neuer Jagdwagen

Selbstiabrer, 4linin gehr Serdling, Blaritrage 15. handwagen m. Jedech gu verf. Feldstraße 19. Kinderw. Brennabor. tavell. Juft. of. Bestmann. Sollgari. Str. 6. nachm. 3 Klapp-Kaitenwagen, eintelgrlin, preiswert su et. Mubig 15. Korbgeich

Minder-Alapuwagen m perf. Jahnurake 26 1. Elea. Kinderwagen Brennad.) of Beilmann Guit-AralleStr. 17. S. 1. Suterh, Kindermagen illig zu verkguten. Ra feonerenstraße 5. 2. E Sut erh, Rinbermagen . Edernforbeitr. 1. B Rinber-Rlappwagen mit , obne Berbed au perf. charnberiftrofe 10. 4 r

Scharnbornstroße 10. 4 r.

Serren Rad
mit neuer Bereifung au verf. Porfitreße 27 3 L.

Beilschafterad,
fast neu, au pf. Bouislor,
Dosheimer Straße 86.

Fahrrad
mit prima Ber, billig au verf. Sermannstroße 3.

In verflusen tiesgebaut.

Rüppersbusch: Herd

meih emaill. mit Ridels nalierichiff. Jeit. Nidel-ftana: u. fahrbar Koblen-taften, 78 em boch. Derd-platte 95×65.

Rrefft: Gaspartoder 50 × 50), Mad. Rubes-

3u vert.: Gas-Badofen

on Junfer, Herbaufinks aum Tellerwärmen, takt neue Hängematte. Räh. Kärenftinke 4. Laben r. Gas-Bügelofen, Batent "Orig. enniser für Gaseriparnis ür Schneideret ad. Bügelofen, weil für metken Betrieb au groß. billig au verfaufen. Howe Bon. Mitolasstrake 7.

Gesenneherer Teller verfaufen, Taller. 27. dalelbit gutes Deu zu verfaufen.

Burnierböde zu verf.

Gurnierbode an pert.

Grasaufwuds pon ca 35 Ruten, Frant-furter Str. au verkaufen Kirchausie 43. 1.

Dung in verfaufen. Ott. Wielanditrage 25. Sanbler-Bertaufe

Eleganier Caffo-Ungna fast neues dunkelblaues Ichenkleid. Seidenkleid u. Maniel für ja. Mädder. Bluien, derrenbojen, silo. Herrens und Damenstlfr preisw. zu verk. Schiller. Kirchaasse 50. 2.

Biano! Ein lidones Instrument, noch wie nen, von erstel. Firma, abzugeben Edock, Jahnstrafie 34

Mehrere erfittaf ige Sinkflügel & werben zu besonderen abgegeben.

H. Schütten, 20lesbaben, 29ith imitrate 16. Telephon 5888. Common

Mandolinen, Gitarren pert au billigen Breifen! Seibel. Inbuftrage 34. Gitarre

für 185 Mt. u. eine icone Laute für 225 Mt. au verfaufen Bagemannitraße 11. Lab. Mandoline

für 95 Mt. gu vertaufen Pagemanfir 11. Loben. mehrere norafglite Mehrere vorzegliche

Harmoniums Au führung in Eiche Rugb. u. Mahagoni, fehr preiswert, auch b. Ratenzahlg., abzugeb. 5. Ghilften Bi no. Bube mftr. 16. T.5883.

~~~~~~~~~ Edilafstmmer, Eichen, Itur. m. Spicael u. Marmor, 3500 Mt. Gebriber Leicher.

Gebr. bunfel eich. folio. Epelle immer u. grünes Plüjch Sola m. 2 Gesteln billig su pert Bermannstroße 17, 1 t. Telephon 2447.

Schlaszimmer

Rüftern at 3t. Spiegelsichrank. Maldfollette mit Marmor u. Spiegelaufi... 2 Rachticken mit Marmor., 2 Beitstellen 4800 Mark. Rosenfram. Blückerpl. 3

Golofzimmer

Eichen und Birten, ichone frilbe Arbeit. fehr preis-wert zu verfaufen. 5. Schafer. Stiffftrafte 12 Bartern. Grobe venchtvolle Chaffel. für nur 250 Mt. su vert. Benber, Kellerstraße 23. Rüchen - Cincidta natur laffert. Auchenfor. Linolaumbeleg. Anrichte. Tild. 2 Stüble 1100 Mt. Rolenfranz. Allichern. 3.

Damen-Rad

fait neu, ju vert. Repar Berfit, Schmidt. Gneisenauftrage 1.

Betinfigung: In der in Rr. 245 (Seite 7) erfebienenen Angeige, betr. Hochterrichaft iches Enlafz mmer, ftaunend billig, 3. Lut
& Co., G. m. b. S., Köln, Moltlestraße 4, beträgt ber
Bertaufspreis nicht Mt. 170'.—, sondern Mt. 17000.—

Schlafzimmer **

20 Stid 180er Schlaf imme , eichen gew chit, fofort greifbar, abzugeben. Möbelfabrit Otto Zwider Großespach bei Badnang, Bttbg. F114

Größ. Briefmarkensammlung

mit nur erftf affigen Studen gang od. geteilt zu verlaufen. Raberes im Tagbi Berlag

uto-Zubehor M. Doerenkamp

ne contenant que de pièces de choix

à vendre en bloc ou en partie.

Staurgerume

Bäderei in Miesbaben oder Uma-au faufen ober au mielen gefucht Offerten u. B. 571 an ben Tagbl-Berlag. Ein brauner jurger

Zwergdadel mit erftfl. Stammb. gel. Galthaus inm Schwanen. Meebergaffe 50.

Brillanten!

Golde. Gilbergegenstände. Aufitellichen in Bronze Kristall. Borzellan, echte u. and. Terviche geg. gute Besahlung zu f. gejucht. Martha Gullich. Mebergasie 37 (Laden).

Ramillen Bahnhof Drogerie. -Aleider

:: Brillanten :: Golb- n. Eitbergegenftan):, Blatin, Sahngeb., 20aicho, Garbinen, Seberbett, Beige tauft gu bomften Breifen Frau Stummer Rengaffs 19, 2, Stod. Rleider, Wajge,

Möbel usw. Frau Rlein Coulinite, 3. Fipr. 3490. Aleider Wäsche Möbel Teppiche,

Beltede, Ubren uim fauft und sahlt am beiten D. Gipper. Riehlftr. 11. Barterre. — Tel. 4878. Die allerhöchsten Preise zahlt für

Kleider per Pelze bis auf d. eleganteste, sowie für Bett-, Leib- u. Tisch-wäsche, Gardinen etc.

Frau Großhut Wagemannstr.27, Tel 4424 mit Gewichten au taufen gelucht. Offerten erb. n. Wagemannitraße 5. Lab.

S'adresser au bureau du journal. Lintauf von Damen. u. Horrer ftiefeln. Baiche. Derret fleibern und Gebrauch gegenständen aller Art. Iohn. 15 Goldnaffe 15. u. Serren-

Linoleum

auf erhalten, mohrere Quadratmeier zu faufen gefucht. Offert u. S. 586 an den Tagbl.-Berlag. buche zu taufen:

Flügel u. Piano Bechstein Blüthner Steinwan Weurich)

ober abnliche gute Marte gegen fofortige Ruffe. Angeb. mit Prelo erb. 97. 20. 3898 an Minn. Erp. D. Freng, G. m. b. D., Maing.

Tafelflavier ober Biano für Unter-rid iszwede gejucht Off. u. 3. 569 Taabl. Berian. Schreibmaldine an faufen erfucht. Guls-berner. Abelheibitrage 75.

errivrecher 772.

Zu taufen selucht ein Tennis-Kafett.
Offect erbet, an Chervin, Miest. Mitolasite, 24, L Serrichaftl. Röbel gange Einrichtung, Rach-liffe, Klavier Teppiche fauft Julius Jager, Helephon 5047

Televhon 5047
Cinfüriaer Aleiberichrant zu taufen gelucht. Räheres Stifflitraße 25. B. 2—6.
Echreibmalminentisch. besierer, zu faufen gelucht. Wien, Reubauerstraße 3.
Großer gebraucher

Schließforb su faufen gelucht. Off. u. W. 569 an den Tanbi.K. Nähmaichine zu fauf. act. Engel. Bismarat. 43. B.

Dez maiwage und große Wage

Rohry aut erhal

Mr. 2

500

Gartenie Dannefi eicht. ar aufen ac Riebriad kolleitra

Maure gebrauch lecht L n. S 51 Bit Der

Wag Bitte gr verkaul Platin Bren

Ther

Zähn

Plafi Gold goldene B Gre

> Di für G 3ahng Rein S Suc

eine

0

21

Gart Rähe

> Off. d'ap pour

Kausfrauen, verlangt nur

r. Detker's Backpulver



Rohrplattentoffer aut erhalten, su f. gefucht Gartenidirm su tauf act.

Donnelly. Fuhrmagen

1 over 2 Deltannen mit Nebalas für Rüböl und Salatöl zu faufen ge-luckt. Inling Bad. Rolo-nielwaren, Romerbera. Flaichen, Papier,

leicht ant erfalten, su faufen aci. A. Mapper.
Talleitrake 24.

Talleitrake 25.

Talleitrake 26.

Talleitrake 26.

Talleitrake 27.

Talleitrake 28.

Talleitrake 28.

Talleitrake 28.

Talleitrake 28.

Talleitrake 3471.

Flaichen all Art. Tapler.

Talleitrake 3471.

Flaichen all Art. Tapler.

Talleitrake 3471.

Bitte nicht verwechseln! Der allergrösste Ankauf

Wagemannstr. 27, und I. Stock statt.

Bitte geff. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Ich zahle gegen sofortige Kasse für

Platingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brenustifte . per Stück bis 100 M. Thermokaufer per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis Plafin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. . per Stück bis 300 M.

Brillanten Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder. Ringe, auch Bruch, zu noch nie dagewesenen Preisen.

Großhuf, Wagemannstr. 27
Laden und I. Stock. Telephon 4424.

21ditung! 21diung! Die große Antaufsstelle

für Schmelzgold u. Gilber, Plattn, Brillanten, Zahngebiffe, Gold- u. Gilbergegenstände, Rleiber, Walche, Möbel, befindet fich immer noch bei

2. Schiffer, Rirchgaffe 50, 2. Rein Laben! Jahie hohe Breife! Angenierter Bertauf.

Suche bei guter Bezahlung komplette Villen- ed. Pensionseinrichtung sofort zu kaufen. Off. unter J. 569 an den Tagbi.-Verlag.

Shwarze Jett-Broiche

Geichäftl. Empfehlungen

! Braparatorium

Rauchwaren Burichierei Mar Schent. 19 Bertramitrage 19.

Edireibma dinen

repariert, reinigt billigft

Bertramitt, 20. Tel. 4851

Metall . Giegerei und

Dreherei

Ludwig Honrad

und Rinder-Garderobe

mnd Rinder Garderobe m. angef. bei bill. Berech-nung Donbeimer Str. 18. Sinterbens I techts. Tückt. Adbertn empf. hig im Aniert v. Rleid. Maldeausbestern. Rab. Delasperitrage 1. 4 St.

Bültenhalter.

5. Förlter. Göbenitt. 4 1.

Bell. Damenwöiche
(and für Hus!) wird suhn
Maiden u. Bügeln angen.
Off. u. T. 559 Tagabl. B

Baide wird angenomm. Beitellungen bei Mittgen. Spellewirtidaft. Weber-

verl. Absug, geg. Abolisaflee 26, 3.

Bachtgesuche

earten over Grundstüd Rabe der Geerobenstrasse.

21 paux Geerobenstr. 24.

1 Rieskist. Aabe Ivid.

Str. Schöne Auslich ob.

Babnbois, 21 pacitien aessucht Näh. u. S. 570 and den Tugbl. Berlan.

unterright

Junger Kaufmann jucht Honversations-Unterricht Off. u 3, 567 Toabl.B. Apprenez l'allemand

d'après methode spéciale adultes, prompt succès garanti; Fr. 2 par leçon. Ecrivez sous U. 567 au bureau du Tagblatt. Gebilbeter bert ober

italienischen Unterridits

gesucht. Offert u. D. 569 an den Tagbl. Berlag.

Berloren - Gefunden

Brieftasche mit frans. Rellepan, Ausweispapieren n. Aurbaus-Abonn, ulw verl. Rifolasir. dis Kheinitr. Gegen bobe Belohnung abzugeben Rifolasitrabe 24. 3.

Beffere Damenwälche aum Baichen u. Bügeln und Ausbessern wird alls genommen. Geil. Offerten unter K. 567 an ben Trabl. Berlag.

MR. E. Mayer, Kirchgasse 19, 11, Pédieure — Manieure. Von 11—7 du soir.

Handpflege Amalie Tremus,
3ietenring 6 Bart, rechts.
Solteitelle Linic 3 u. 4.
Ragelyliege R. Rubort,
Mittelitrabe 4, 1.
an ber Langagie.
Glanifure S. Neubl.
Ellenbogengalie 9, 1.

Berichiedenes

Suche mich an kleinem Unternehmen mit 15 Mille tätig zu be-teiligen. Off. u. 3. 566 an den Tagbl-Berlag.

Zeilhaber gel.
mit 20 000 Mart Einlege.
Jahresperd. 20 000 Blart
sarantiert. Angebote u.
5. 567 an den Taabl. R

Gtille Beteiligung!

Tame losort gelucht für gut rent. Geläckt. Sichers beit. a Binlen. Einlage 1000–4000 Mt. Offert. u D. 578 Laabl. Berlag.
v. 1560 Mt. a. bobe Zinl. furse Zeit. größte Sichers beit. gelucht. Offerten u D. 571 an ben Laghl. B.

Mitt.-u. Abendtisch

autbürgerl. feine Mallen-abipeitung, von berrn u. Dame lofort gefucht. Off. u. T. 562 Tagbl. Berlag.

Geb. i. Mann iucht Rlavierbenuhung

für abends. Auf autes Instrument. Justristen u. E. 566 Taabl.Bertaa. Künklerin sucht autes Grammosken leifmeile Diserten unter 185. 571 an den Taabl.B.

Mell. herr mittl. Alters ir möchentl. ein Abend is Bartner gel. Freundl. ng L. 569 Tagbl. Berl.

Wer nimmt

alten. ichwerbör. einiger Bilege bedürftigen Derin in iein Heim auf Gute Rerpiles. u. aufmerkiame Mactung erforderl. gegen entiprech Bergül. Eigene Möbel. wenn notig. vorsbanden. Angebote unte-d. 568 an den Tagbl. B. Kreif. gelunder bübicher blonder Junge. 1 3. alt. als eigen abzugeben. Dit u. B. 568 Tagbl. Betlag.

Genstgemeint!
3d bin Kaufm. in der Lebensm. Bronche. 37 3.
alt. gun. tabellofe Bera... verma. beitse il. Landw...
mit Reinbau in Rheinb... Eudwig Konrad,
Schwalbacher Strake 41.
Tel. 1449. übern. DreperArbeiten. Malchinen - Reporaturen. Reparat. an
Armaturen für Gas.
Kafler u. Dampf. jowie
Reuaniert. bei bill. Berechning und prompter
Redienung.

Damen.

Golider handwerfer 42 3. 3 Rind, im Alter v. 16, 14 u. 11 3., mit etw. bar. Geld, w. Madden o. Mitwe f. su f. sw. Deir. Anonum awedles. Off. u. 7, 568 Laabl. Berlag.

Ani. 50, aber illnger ausieh. feeidenf. fl. Statur. mit eig. Geldaät u. flein miniet eig. Geldaät u. flein der bübisher 2:3.-Wohn, münicht zweds bald. Seir. die Pelannlich einer alt. Berlan. Witwe o. Kind. dien ausgeschl., von ang. Leeim zu bereiten. Eiwas Bermög. erw., a. n. Bed. Ausfuhel. Offerten, nicht anonnm. u. K. 571 an d. Taabl.-Bertas.

Mitwer. Ausg. der 4der Jahre. in fester Stellung. jucht die Befannticheit e. Fräuleins im mittleren Alter sweds beir. Wwe. mit 1 Kind nicht ausge-leichen. Offerten unter C. 568 an den Tagbl.B.

Geschäfts-Anzeigen

Strümpfe ichwars Seide, ohne Raft. 29.50 Mt. Riederwald-itrake 3. Bart. rechts.

Frachtbriefe

Zahlkarten usw. mit Firma, Briefumschläge u. samtl. Drucksachen billigst.

Buchdr. O. Koehler Karlstrasse 8 Fernsprecher 2800.



Entwurfa

Bereiungs-ftelle



Diese Bett-telle mit wunder barer Messingverzierung und 385 Mk.

Fu@brett nur

Holzbettstellen in allen Farben und von 190, 225, 285, 350, 490 .ft.

Metalibetten m. Messingverzierung und 290, 320, 375, 450, 590 &

Matratzen in eigener Werkstatts
hergestellt,
prima Material
Se grasmatratzen 115, 235, 360, 410 M Wollmatratzen 270, 390, 450, 575 .M Kapokmatratzen 650, 725, 850, 920 J6 950, 1150 M Roßhaarmatratzen

Deckbetten u. Kissen mit gut. feder-120, 135, 170, 270, 350, 485 #

Ganz besonders preiswert empfehle ich meine nur prima gearbeiteten Schlafzimmer und Küchen.

Möbel- und Betten-Spezialhaus Bauer

Wellritzstraße 51.

3udermangel nacht ohne Zuder eingemachtes macht volltommen frisch und haltbar.

483

"Einmachpulver" Chiltenhof-Apothete, Langgaffe 11.

Grabdenemal u. Friedhofs-Kunft Wiesbaden

Schwab, Noelle

Essen-Ruhr. Telegramm-Adr.: Schwanobank. Fernsprechanschlüsse: Für den Orts- und Bezirks-verkehr Nr. 7325, 7326, 7328, 8176; Für den Fernverkehr Nr. 7320—7324;

Für die Düsseldorfer-Börse Nr. 15194. Besondere Abteilung für festverzinsliche Werte.

Wir sind zurzeit Verkäufer für folgende Werte: Wir sind zurzeit Volkachel Oblig. . . zu 97%

/2% zu 102 rückz. Adler (Kohle) Oblig. . . zu 97%

2% ... 103 ... Concordia Berghau-Obl. ... 98%

2% ... 103 ... Graf Bismarck-Oblig. ... 9 1/2%

/2% ... 103 ... Graf Bismarck-Oblig. ... 971/2% 103 10/0 ... 103 10/0 ... 102 Roddergrube-Oblig. . 19 Schurbank & Charlot-991/4 Heringen-Oblig. . . . " 102 . 102 .. 103

Unsere Rundschau über den rheinisch-westfällschen Wertpapiermark und unsere Kuxenmarkt-berichte auf Wunsch kostenfrei. F186

Hans Frank Claire Frank geb. Felsenihal Vermählte.

Christianstraße 19 2. Juni 1921.

Wiesbaden Kleiststraße 27

Rhein-Armee. Befanntmachung.

Am 3. Juni, 11 Uhr, tommt in ber Rheinbahn. ftrabe in öffentlicher Berfteigerung eine

zehnjährige hübsche Füllenstute

(guter Traber) jur Berfteigerung. Die Berfteigerung erfolgt in Mart und Bargaffung. Außer bem Berlaufspreis wird eine Erhöhung von 7,50 % sugunften ber Schattammer angerechnet. Der Bahlmeifter du S. P. 180. Zeilleur.

Armée du Rhin.

Avis au public.

Le 3. Juni à il heuros du matin il sera procèdé à la vente aux eachères publiques Rhein-bahnstraße in Wiesbaden:

1 belle jument de 10 ans trotteuse et poulinière.

Les enchères seront faites en mark.

Le payement aura lieu au comptant. En outre les prix de rente serond majorés de 7,50 % au profit pu Trésor.

Le payeur particulier du S. P. 180.

Syphilis-

Hauf-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung),

Behandlung nach den Blut-,

neuest. wissenschaftl. Methoden Urin-Untersuchungen ohne Berufsstörung Aufklär. Broschüre No. 5 a diskret verschl. Mk. 3.— (Nachnahme). Spezialarzt Dr. med. Hollaender

Frankfurt s. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hef. Tel. "Hansa" 6963. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Senntags 11—1 Uhr.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder und Onkel

Herr Nicolas D. Negropontes

an den Folgen eines Autounglückes hier in Wiesbaden im Alter von 52 Jahren am Montag um 3 Uhr verschieden ist.

Dieses zeigen tieferschüttert an:

Madame Virginie Mavrogordato und Familie, Paris Mariette Rodecanachi und Familie, Paris Monsieur Jean D. Negropontes und Familie, Davos-Platz Ambroise D. Negropontes, Paris.

Wiesbaden, den 1. Juni 1921.

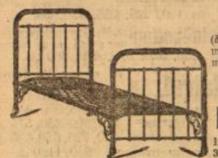
Die Trauerseier findet Donnerstag, nachmittags 41/4 Uhr, in der russischen Kapelle statt,

10000 Betten



hat das Wiesbadener Bettfedernhaus u. Bettenfabrik, Mauergasse 8 u.

größtes und altestes Spezialgeschäft am Plate, seit seiner Gründung 1902 geliefert. Ein Beweis seiner Leiftungsfähigte Eigene Matragen: und Bettfedernfabritation - Elettr. Betrieb.



Eisenbett

(abulid wie Beidjumg) mit prima Sprungfebermatrage, weiß fadiert, nur Mt. 230.-

Kinderbetten 90, 135, 150, 180, 200, 225, 300 nim.

Holzbetten 170, 180, 250, 275, 350 ujiv.

Patentrahmen 120, 130, 140, 150, 160, 180.

Matratzen

eigene Fabrifation, allererstflaffiges Material, la Arbeit. Seegrasmatragen Mf. 100 .- 150 .- 200 .- 250 .- 350 .-

R. - Wellmairagen Mf. 200.— 250.— 350.— 400.— 450.—

Rapolmatragen Mt. 550.— 650.— 750.— 650.— 900.— Rokhaarmatragen in In Qualitäten.

Lassen Sie sich beim Betten-Einkauf nicht durch Reflame täuschen, die den Schein für Billigfeit hat.

Bergleichen Gie Breife und Qualität.

Befffedern und Daunen

10, 12, 15, 20, 22, 25, 30, 35, 40, 45 .4

300 Sannen-Zedbeiten mit echt türfifch rotem, garantiert febe bichtem Inlett, weißen Daunen, nur Mt. 450 .-

200 Dannen-Denbeiten mit echtem türlifch rotem Inlett, rantiert feberbicht, nur Mt. 875 .-

200 Tedbetten mit brima halbbaunen, garantiert feberbicht Geberfoper, per Stud Mt. 300.-

200 Bedbetten mit guter Feberfüllung, garantiert feberbicht Feberfoper, nur Mt. 290 .--, 270 .--, 220 .--, 200 .--200 Riffen mit prima weißen Halbbaunen, bas Befte, egistiert, nur Mf. 175 .-

200 Riffen mit grauen Sclobaunen nur Mt. 120 .-Riffen mit grauen Febern DR. 100 .- , 80 .- , 70 .-Bettbardent MI. 30 .- , 35 .- , 38 .- , 40 .-

Unerreicht! mit prima weißen Daunen, bas Bei 200 Taunen-Stephbeden was egiftiert, nur DR. 975 .-

Etebpbeden mit Wolle u. Salbwoll: 260 .- , 300 .- , 325 .- , 375 .-Bollbeden und Chlafbeden. Große Auswahl, billigfte Bre



Ahften-Bier

Groß-Wiesbaden.

Täglich ab 7 Uhr

Sonntags ab 4 Uhr

Heute ab 71/2 Uhr

Kein Weinzwang. Eintritt für Damen frei!

Erst-Aufführung.

und ihre Liebhaber. Schauspiel in 5 Akten nach dem Roman von R. H. Bartsch. Hauptdarsteller: Greie Freund Felix Basch.

Kinephon.

Reingefallen! Fideler Schwank mit Arnold Rieck.

ODEON Der Gehsenkrien

Drama in 5 Akten nach dem gleichnamigen Roman von Ludwig Ganghofer.

Die Katastrouhe des Pacific.

Sensationelles Kriminal-Schauspiel in 4 Akten.

Rartonnagen

für alle Bwede, roh und überzogen,

Faltichachtein

liefert

Wilhelm Raide

Rartonnagen fabrit

Biebrich a. Rhein.

Bernipreger 38.

Bowlens, Setts, Traubenswein, Flasche Mt. 25..., intl. 12 Mt. Weinsteuer und Flasche. Belte, Erke Mainzer und Lestings straße, Laden.

Prima

Weine

Wieshadens vernehmste Weindiele

Erste, vornehmste Kleinkunst - Bühne Wiesbadens.

Malizissim

Direkt.: M. Alexandoff.

Tischbestellung rechtzeitig erbeten. Telephon 1028. Taglich abends 8 Uhr Das fabelhafte

Juni - Programm James Basch !

der bestbekannte Humorist Baronin Pia von

Mönitz Vortragsmeisterin.

Bernhard und Robert Bell, die berühmten kandinay, - amerikan, Step-Tanzer

owie namhafte Künstl. erst. Kleinkunstbühnen

Exquisite Küche. Soupers à Mk. 20.-Prima Weine.

Eintritt Mk. 10 .-

Ab 91/2 Uhr: TROCADERO Tanzpalast u. Bar. Original Jazz - Band.

Exquisite

Tomatenpfähle 10 bis 80 Big. Natur-Mobe und Geländermatern

garl Schürg, Agritt. Telephon 3871,

ammer :: Lichtspiel Mauriffusstr. 12 Erst-Aufführung!

hände hom. Kriminal- u. Detektiv

Schauspiel in 6 Akte m. Colette Corder u. F. Falkenberg Hagenbeck's lustige

Abenteuer:

Die Känguruhjagd Kleine Eintrittspreise 1.50 bis 3.75 Mk.

Theater

Staats-Theater

Donnerstag 2 Juni 9. Borftellung Abonnement

Götterbammerung. In 3 Alten und einem Lo Dritter Tag ans der Tr "Der King des Kibelungen Kidarb Wagner. Siegfried Gbr. E Guntber R. Geffiell Dagen.

Mulif. Leitg.: Prof. Mann Anfang 3, Ende 10

Auchaus-Ronzeria

Vormittage 11 Uhr. Konzert

in der Kochbrunnen - Anieg

Ausgeführt von dem versäte Residentheater-Orchesten Leitung: Paul Freudenhei

Leitung: Paul Frondenner.

1. Ouvertüre zur Oper "Yaftana" von W. Wallzee.

2. Ave Maria von Beanbert.

3. Espana, Walzer von Waldteufel.

4. Die Mühle im Schwarzen von R. Eleoberg.

5. Fantasie aus der "Eurganthe" von C. M. Weber.

6. Teufels-Marsch von E. 1 Suppé.

Abends 8.30 bis 10 Uhr Abonnoments-Konzert

Ausgeführt von der Kape des Wiesbed. Musikverein Leitung: K. Schwartze.

Leitung: K. Schwartsh
Mein Regiment, Marsch wellankenburg.
Ouvertüre z. Oper "Zame"
von E. Heroid.
Liebestied aus "Die Wakure" von R. Wagner.
Cardas aus der Oper "Geist des Wojewoden" us.
L. Großmann.
Ouvertüre zur Oper "Undies von A. Lorizing.
E. n. Sommerabend, Wales von E. Waldteufel.
Hüons Zauherhorn, Fransaus C.M.v. Webers "Obern
von Rosenkraha.

von Rosenkrans, Deutsche Bundestreue Marsch von G. Frieden

Hente letzter Tag!

Lotte Neumann Johannes Riemann

in dem prachtvollen Filmwerk

Nach dem Roman von Paul Oskar Höcker. Original-Aufnahmen von Pompeli und Sizilien.

Carl Haupimann verfilmi:

Das Drama eines Einsamen.

Filmschauspiel in 5 Akten nach dem gleichn. Schauspiel von Carl Hauptmann.

MONOPOL

Des großen Erfolges wegen verlängert.

Eva May in dem Saktigen Lustspiel:

Die Braut des Entmündigten.

Ferner: Der Gatte-Stellvertreter.

Eine komisch Beg Bruno Kastner.



für Ausflügler bester Aufenthalt. Altdeutsche neuhergerichtete Weinstube. Rhein- un i Moselweine bis zu den feinsten Kreszenzen. Gute bürgerliche Küche. - Pension.

Joh. Holschier. Telephon Amt Rüdesheim Nr. 253.

Due genraume Illanel auch neue, ganze Einrichtungen, kaufen Sie

am besten nur in der Möbel-Zentrale Moritzstraße 28.

Langgasse 15 W. Hinnenberg, Telephon 6595/6586.

Tel. 315. Webergasse 8.

Telephon 6127,

Der große Erfolg!

chloss Vogelöd

nach dem gleichnamigen Roman in der Berliner "Illustrierten Zeitung" von Rudolf Stratz. Hauptdarsteller:

Olga Tschechoff, Lothar Mehnert, Paul Hartmann, Herm. Vallentin Stärkste dramatische Wirkung! Atemraubende Spannung!

Eine Walzernacht.

Schwank in 3 Akten mit Adl Lyssow vom Stuttgarter Staatstheater.

Verstärktes Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn

Spielzeit: 3-101/, Uhr.

Gerade well die Schuhe so teuer sind, ist zur Pflege das Br gut genug, deshalb

Tulpenstiel - Konzerte.

Wein im Glas Mk. 4,-

spare durch